

58. KONGRESS

der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Congress Center Ost, Messe Essen GmbH
26.-27. April 2012



Hauptprogramm



EINZIGARTIG FÜR DIE UROLOGIE

Herausragende Ergebnisse dank Technologien von Olympus.

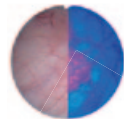
- **Brillant, beweglich, detailliert: URF-V**
- **Sicher, effektiv, anerkannt: PDD**
- **Unvergleichlich, universell, etabliert: TURis**

Für Prozeduren im oberen Harntrakt ist das flexible Olympus Ureterorenoskop URF-V die erste Wahl. Bilder in nie da gewesener Qualität, leichter Zugang zu allen Nierenkelchen und NBI-Funktion zur Detektion kleinster Gewebeeränderungen machen es für die urologische Arbeit unvergleichlich.

Die photodynamische Diagnose, PDD, hat sich in den letzten Jahren zu einem anerkannten, durch Studien belegten Verfahren entwickelt und ist für die Diagnose und Therapie von Tumoren der Harnblase unverzichtbar geworden.

Medizintechnische Lösungen für Prozeduren in Prostata, Blase und Nieren bieten viele. Die Plasmatechnologie von Olympus hingegen ist einzigartig. So ist TURis mit den Plasma-Elektroden zur Resektion, Vaporisation und Enukleation universell einsetzbar, und die Prozeduren sind mit über 600.000 Anwendungen weltweit etabliert.

Mehr Informationen erhalten Sie unter www.olympus.de



Hauptprogramm

58. KONGRESS

der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Congress Center Ost, Messe Essen GmbH
26.-27. April 2012

Bitte bringen Sie Ihren EFN-Barcode
für die CME-Erfassung mit.
Bei Versäumnis können leider keine CME-Punkte
gutgeschrieben werden!

Messe Essen GmbH

Congress Center Ost

Norbertstraße 2 · 45131 Essen · Telefon: +49 (0)201 / 7244-0



Jenapharm



Liebe. Leben. Gesundheit.



OLYMPUS



SANOFI



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Impressum	6
Vorwort	7
Grußwort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie	8
Grußwort des Präsidenten des Berufsverbandes der Deutschen Urologen	9
Raumplan	
Donnerstag, 26.04.2012	10-11
Freitag, 27.04.2012	12-13
Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e. V.	14
Der Vorstand 2011/2012	
Der Beirat 2011/2012	
Korrespondierende Mitglieder	
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e. V.	15
Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e.V.	15
Historischer Überblick - Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958	16-17
Ehrenmitglieder	
Ehrenmitglieder 2012	18-20
Bisherige Ehrenmitglieder der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie	21
Ehrenmedaille	
Träger der Ehrenmedaille 2012	22-23
Bisherige Träger der Ehrenmedaille der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie	23
Paul-Mellin-Gedächtnispreis	24
Ausschreibung / Paul-Mellin-Preisträger seit 1983	25-29
Innovationspreis NRWGU 2012	30-31
Ausschreibung / Jurymitglieder	
Posterpreis	
Ausschreibung / Jurymitglieder	32
Posterrallye	32
Industrierallye	32

**Wissenschaftliches Programm
Donnerstag, 26.04.2012**

Kongresseröffnung	33
Paul-Mellin I / OP-Technik bei offenen Operationen	33
Paul-Mellin II / Experimentelle Untersuchungen	34
Paul-Mellin III / OP-Techniken laparoskopisch, endoskopisch, robotisch	35
Paul-Mellin IV / Harninkontinenz	36
Postersitzung I / OP-Technik, Onkologie	37-38
Vorstellung der Anträge zum Innovationspreis	39

**Fortbildungsveranstaltung für Assistenzberufe,
Donnerstag, 26.4.2012**

Vormittagssitzung	40
Nachmittagssitzung	40
Abendsitzung	41

**Wissenschaftliches Programm,
Freitag, 27.04.2012**

„Was muss der Urologe/die Urologin im Jahr 2012 wissen?“	42
Morgensitzung: Urologische Onkologie	42
Das heiße Eisen I: Nanotechnologie in der Onkologie	42
Vormittagssitzung: ED, HWI, Nephrologie, Inkontinenz	42
Nachmittagssitzung	43
Die EBS-Vorlesung	43
Das heiße Eisen II: Fehlermanagement in der klinischen Medizin	43
Das heiße Eisen III: Die Zukunft der Urologie in Deutschland	43
Schlussveranstaltung	43
Postersitzung II / Fallberichte	44
Satellitensymposium: Zielgerichtete Therapie beim mCRPC und Praxisalltag mCRPC	45

Rahmenprogramm, Donnerstag 26.4.2012

47

Get together in der Industrieausstellung

Allgemeine Hinweise

48

Organisation und Information

48

Postererstellung

49

Hinweise zu Postersitzungen, Poster-Demonstrationen

49

Anmeldung zum Kongress

50

Kongressunterlagen

50

CME-Punkte

51

CME-Bescheinigungen

51

Anreise

52

mit der Bahn

52-53

mit dem Auto

52

Parkmöglichkeiten

52

Autorenindex

54-55

Referenten und Vorsitzende

56-57

Begleitende Fachausstellung

Standplan

58-61

Aussteller in numerischer Reihenfolge

62

Aussteller in alphabetischer Reihenfolge

63

Sponsoren

64



Impressum

Herausgeber Prof. Dr. Mark Goepel · Klinik für Urologie u. Nephrologie
Klinikum Niederberg Velbert · Robert-Koch-Str. 2 · 42549 Velbert
Tel. 0 20 51- 9 82 -1901 · Fax 0 20 51- 9 82 -1910
E-Mail: goepel@klinikum-niederberg.de
www.klinikum-niederberg.de/urologie

Satz und Layout Köhler Druck GmbH · Pinner Str. 58 · 42579 Heiligenhaus
Tel. 02056.6788 · Fax 02056.60788 · info@koehlerdruck.com
www.koehlerdruck.com

Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

zum 58. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie begrüße ich Sie herzlich im Messezentrum Ost in Essen !

Der Regionalkongress unserer Gesellschaft dient seit jeher dem wissenschaftlichen und berufspolitischen Austausch bei Mitgliedern und Gästen und ist darüber hinaus immer eine attraktive Plattform für den wissenschaftlich aktiven Nachwuchs unseres Faches gewesen.



Auch im Jahr 2012 wird bei dieser Tagung der Paul-Mellin-Preis für die beste Originalpräsentation vergeben. Zum Paul-Mellin-Tag am Donnerstag sind deshalb besonders junge Kolleginnen und Kollegen eingeladen, ihre aktuellen Arbeiten und Fallberichte darzustellen und unter kundiger Anleitung die wissenschaftliche Präsentation und Diskussion zu trainieren.

Traditionell wird beim Nordrhein-Westfälischen Urologenkongress ein Fort- und Weiterbildungsprogramm für Urologische Assistenzberufe angeboten, das sich in den letzten Jahren immer großer Beliebtheit erfreut hat. Auch dieses Mal werden attraktive Vorträge und Videodemonstrationen speziell für das Assistenzpersonal präsentiert.

Die Teilnehmer/innen am Programm für Assistenzberufe sind zusätzlich kostenfrei zum „Get together-Abend“ und zur Teilnahme am wissenschaftlichen Programm am Freitag eingeladen.

Am Freitag, den 27.4.2012 werden wir einen ganzen Tag lang zertifizierte Fortbildung für alle Kolleginnen und Kollegen in Praxis und Klinik anbieten unter dem Motto:

„Was muss der Urologe/die Urologin im Jahr 2012 wissen?!“

Themenbereiche der hier präsentierten State-of-the-art-Lectures und eingeladenen Vorträge sind die Urologische Onkologie, Funktionsstörungen des Harntraktes, die rekonstruktive Urologie, Harnwegsinfektionen im Kindes- und Erwachsenenalter, Gesundheitsökonomie, Nephrologie für Urologen und die aktuelle Berufspolitik.

Ein weiterer Schwerpunkt der Vorträge am Freitag werden „Heiße-Eisen“-Themen sein, die sich mit Fragen beschäftigen, die selten offen diskutiert werden.

In Abwandlung der bisherigen Kongresspraxis werden wir 2012 in Essen erstmals auf den Samstagvormittag verzichten und den Kongress am Freitagabend zu Ende gehen lassen. Dies dient zum einen der Konzentration auf das urologisch Wesentliche, zum anderen sollen so auch Ressourcen geschont werden.

Es gibt deshalb in diesem Jahr einen „Get together-Abend“ am Donnerstagabend, der Begrüßungs- und Festabend in neuer Form zusammenfasst. Hier wollen wir es dann in der begleitenden Fachausstellung und zusammen mit deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern richtig krachen lassen. Mit handfestem Ruhrgebietsessen und –trinken werden wir bei Life-Rockmusik die Halle zum Beben bringen und zeigen, dass die Urologie in NRW nicht nur feste arbeiten, sondern auch Feste feiern kann.

Ich freue mich auf alle, die zum Kongress kommen und mitmachen!

Mit herzlichen und kollegialen Grüßen

Ihr



Prof. Dr. Mark Goepel
Kongresspräsident NRWGU 2012

Grusswort des Präsidenten der Deutschen Gesellschaft für Urologie



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

Freunde und Förderer der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.,

sehr geehrte Kongressgäste!

Regionalkongresse fördern und beleben das urologische Miteinander, das angesichts moderner Versorgungsformen in Kooperationen und Netzwerken immer wichtiger wird. In diesem Sinne wird der 58. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V. dank eines attraktiven wissenschaftlichen Programms und Fortbildung auf höchstem Niveau unter dem Motto: „Was muss die Urologin / der Urologe im Jahr 2012 wissen“; zahlreiche Kolleginnen und Kollegen für einen Besuch in Essen gewinnen können.

Nachwuchsförderung hat in Nordrhein-Westfalen Tradition. Der Paul-Mellin-Preis für die beste und innovativste Originalpräsentation bietet jungen Assistenten eine erste Möglichkeit sich zu präsentieren und erste Schritte auf großem Parkett zu tun, um sich für die Zukunft zu stärken.

In diesem Jahr untermauert die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V. ihre Investitionen in die urologisch-wissenschaftliche Zukunft durch die erstmalige Vergabe des „Innovationspreises NRWGU“, der an das beste und innovativste klinisch orientierte Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der deutschen Urologie vergeben wird.

Innovationen finden sich auch in der Programmgestaltung. Erstmals beginnt ein Kongress am Donnerstagmorgen und endet am Freitagabend. Begrüßungs- und Festabend werden in einem „Get together“ zusammengefasst, wo „Fisherman’s Friends“ für die nötige Würze und Abwechslung sorgen.

Kongresspräsident Mark Goepel scheut sich überdies nicht, „Heiße Eisen“ wie Fehlervermeidungssysteme in der Medizin anzufassen, und das Round-Table-Gespräch zur Zukunft der Urologie in Deutschland sollte sich keiner der jungen und älteren Teilnehmer entgehen lassen.

Dem traditionellen Kongress in neuem Format und seinen Organisatoren wünsche ich im Namen der Deutschen Gesellschaft für Urologie e.V. vollen Erfolg.

Ihr

Stefan C. Müller

Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Grußwort des Präsidenten des Berufsverbandes der Deutschen Urologen

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Kongressbesucher!

Zum 58. Kongress der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie möchte ich Sie als Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen recht herzlich in Essen begrüßen.

Regionale Kongresse bilden eine erste Plattform für Wissenschaft und Fortbildung in der Urologie. In Essen erwartet Sie ein umfassendes Programm von der experimentellen Urologie bis hin zum praktischen Versorgungsaltag in Klinik und Praxis.

Hier hat aber auch die Fortbildung des medizinischen Assistenzpersonals traditionell einen festen Stellenwert, ebenso wie die Berufspolitik.

Dort beobachten wir, dass die Regionalisierung der Gesundheitspolitik eine Renaissance erlebt. Dazu gehört auch eine Regionalisierung der Honorarverteilung in der Selbstverwaltung. Beides wird den lokalen Bedürfnissen in der medizinischen Versorgung künftig Rechnung tragen.

Zukunftsfähige Lösungen verlangt auch der demografische Wandel unserer Gesellschaft mit zunehmendem Versorgungsbedarf einerseits und begrenzten Ressourcen andererseits. Der Gesetzgeber hat die Rahmenbedingung auf Bundesebene definiert – wengleich nicht immer zur Zufriedenheit von uns Ärzten/Krankenschwestern/Pflegern und medizinischen Fachangestellten. An der Umsetzung des Versorgungsstrukturgesetzes müssen wir uns beteiligen und sie gestalten. Motto: Ein Eisen soll man schmieden, solange es heiß ist.

Das wollen wir natürlich auch in Essen: Mit der Diskussion „Zukunft in der Urologie“ will der Berufsverband am Freitagnachmittag folgende Fragen beantworten: „Wohin treibt die Urologie?“ „Was ist Aufgabe urologischer Berufspolitik?“

Ich wünsche Ihnen informative Kongresstage und interessante Gespräche auf Ihrer Jahrestagung in Essen.

Ihr

Axel Schroeder

Präsident des Berufsverbandes der Deutschen Urologen



Raumplan, Donnerstag, 26. April 2012

Raum	Saal Essen	Saal Ruhr	Konferenzraum C
	Paul-Mellin-Sitzungen	Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe	
8.00 Uhr			
8.30 Uhr	Begrüßung, Eröffnung, Impulsreferat		
9.00 Uhr	Paul-Mellin-Preis I: OP-Technik bei offenen Operationen		
9.30 Uhr			
10.00 Uhr			
10.30 Uhr	Paul-Mellin-Preis II Experimentelle Untersuchungen	Onkologischer Schwerpunkt Prostatakarzinom	
11.00 Uhr			
11.30 Uhr			
12.00 Uhr			
12.30 Uhr	Mittagspause		
13.00 Uhr			
13.30 Uhr	Paul-Mellin-Preis III: OP-Techniken laparoskopisch, endoskopisch, robotisch	Schwerpunkt Bewährtes und Trends	
14.00 Uhr			
14.30 Uhr			
15.00 Uhr			
15.30 Uhr	Kaffepause		Kaffepause
16.00 Uhr	Paul-Mellin-Preis IV: Harninkontinenz	Kaffepause	Präsentation der Anträge zum Innovationspreis NRWGU 2012
16.30 Uhr			
17.00 Uhr		Schwerpunkt Best Care	
17.30 Uhr	Postersitzung I: OP-Technik, Onkologie		
18.00 Uhr			
18.30 Uhr			
19.00 Uhr			
19.30 Uhr	Get together		
20.00 Uhr	“It’s only Rock ‘n’ Roll, but I like it”		
20.30 Uhr			
21.00 Uhr	ab 20.30 Uhr		
21.30 Uhr	Ehrungen, Paul-Mellin-Preis		
22.00 Uhr	Innovationspreis		
22.30 Uhr	Uro-Rallye I		
23.00 Uhr			

Konferenzraum D	Konferenzraum E	Foyers	Raum
		Industrieausstellung	8.00 Uhr
			8.30 Uhr
			9.00 Uhr
			9.30 Uhr
			10.00 Uhr
			10.30 Uhr
			11.00 Uhr
			11.30 Uhr
			12.00 Uhr
Mittagspause			12.30 Uhr
			13.00 Uhr
		Industrieausstellung	13.30 Uhr
			14.00 Uhr
			14.30 Uhr
			15.00 Uhr
Kaffepause			15.30 Uhr
		Posterbegehung	16.00 Uhr
			16.30 Uhr
			17.00 Uhr
Paul-Mellin-Kommission		Industrieausstellung	17.30 Uhr
			18.00 Uhr
			18.30 Uhr
<p align="center">Get together</p> <p align="center">“It’s only Rock ‘n’ Roll, but I like it”</p> <p align="center">ab 20.30 Uhr</p> <p align="center">Ehrungen, Paul-Mellin-Preis</p> <p align="center">Innovationspreis</p> <p align="center">Uro-Rallye I</p>			19.00 Uhr
			19.30 Uhr
			20.00 Uhr
			20.30 Uhr
			21.00 Uhr
			21.30 Uhr
			22.00 Uhr
22.30 Uhr			
			23.00 Uhr

Raumplan, Freitag, 27. April 2012

Raum	Saal Essen	Saal Ruhr	Konferenzraum C
„Was muss der Urologe/die Urologin im Jahr 2012 wissen?“			
7.00 Uhr			Vorstandssitzung NRWGU
7.30 Uhr			Mitgliederversammlung NRWGU/ NRW-Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses
8.00 Uhr			
8.30 Uhr	Morgensitzung: Urologische Onkologie Das heiße Eisen I		
9.00 Uhr			
9.30 Uhr			
10.00 Uhr			
10.30 Uhr			
11.00 Uhr	Kaffepause		
11.30 Uhr	Vormittagsitzung: ED. HWI, Nephrologie, Inkontinenz		
12.00 Uhr			
12.30 Uhr			
13.00 Uhr			
13.30 Uhr			
14.00 Uhr	Satellitensymposium Jansen-Cilag GmbH + Imbiss	Mittagspause	
14.30 Uhr			
15.00 Uhr	Nachmittagsitzung: Die EBS-Vorlesung Das heiße Eisen II	Postersitzung II: Fallberichte, Verschiedenes	
15.30 Uhr			
16.00 Uhr		Posterkommission	
16.30 Uhr			
17.00 Uhr	Kaffepause		
17.30 Uhr	Das heiße Eisen III: Die Zukunft der Urologie in Deutschland		
18.00 Uhr			
18.30 Uhr	Abschlussveranstaltung		
19.00 Uhr	Einladung für 2013		
19.30 Uhr			
20.00 Uhr			
20.30 Uhr			
21.00 Uhr			
21.30 Uhr			
22.00 Uhr			

Konferenzraum D	Konferenzraum E	Foyers	Raum
			7.00 Uhr
			7.30 Uhr
		Industrieausstellung	8.00 Uhr
			8.30 Uhr
			9.00 Uhr
			9.30 Uhr
			10.00 Uhr
			10.30 Uhr
Kaffepause			11.00 Uhr
			11.30 Uhr
		Posterbegehung	12.00 Uhr
			12.30 Uhr
			13.00 Uhr
			13.30 Uhr
Mittagspause			14.00 Uhr
			14.30 Uhr
		Industrieausstellung	15.00 Uhr
			15.30 Uhr
			16.00 Uhr
			16.30 Uhr
Kaffepause			17.00 Uhr
			17.30 Uhr
			18.00 Uhr
			18.30 Uhr
			19.00 Uhr
			19.30 Uhr
			20.00 Uhr
			20.30 Uhr
			21.00 Uhr
			21.30 Uhr
			22.00 Uhr

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie e.V.

Der Vorstand 2011/2012

Vorsitzender

Prof. Dr. Mark Goepel, Velbert

1. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Axel Heidenreich, Aachen

2. stellvertretender Vorsitzender

Prof. Dr. Thomas Otto, Neuss

Schriftführer u. Schatzmeister

Prof. Dr. Dr. h.c. Herbert Rübber, Essen

Stellvertretender Schriftführer

Prof. Dr. Stefan Roth, Wuppertal

Der Beirat 2011/2012

Dr. Ralf Thiel, Dortmund

Prof. Dr. Michael C. Truss, Dortmund

Prof. Dr. Joachim Noldus, Herne

Prof. Dr. Hermann van Ahlen, Osnabrück

Korrespondierende Mitglieder

Prof. Dr. C. Abbou, Creteil (Paris)

Prof. Dr. K. Bandhauer, St. Gallen

Prof. Dr. K. von Camp, Antwerpen

Prof. Dr. H. Danuser, Luzern

Prof. Dr. G. Gasser, Wien

Prof. Dr. Dr. h.c. F. Ikoma, Nishiwomiya

Prof. Dr. G. Muzzonigro, Ancona

Dr. G. von Regenmorte, Brüssel

Prof. Dr. S. Wilson, Arkansas/USA

Prof. E. Zingg, Bern

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie e.V.

Termin: 27.04.2012

Ort: Konferenzraum C

Zeit: 07:30 – 08:15 Uhr

Tagesordnung der Mitgliederversammlung

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des Schriftführers
4. Bericht des Schatzmeisters
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des 1. Vorsitzenden 2014/15
8. Wahl des 1. Schriftführers u. Schatzmeisters
9. Wahl des stellvertretenden Schriftführers
10. Wahl des Tagungsortes 2014
11. Verschiedenes

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft zur Förderung des urologischen Nachwuchses

Der Vorstand 2011/2012

1. Vorsitzender: Prof. Dr. S. Roth, Wuppertal

2. Vorsitzender: Prof. Dr. J. Noldus, Herne

Schrift- und Kassenführer: PD Dr. J. Zumbe, Leverkusen

Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft zur Förderung des Urologischen Nachwuchses e.V.

Termin: Freitag, 27.04.2012

Ort: Konferenzraum C

Zeit: ca. 8.15 – 8.30 h (im Anschluss an die Mitgliederversammlung der NRWGU)

Tagesordnung

Bericht des Vorsitzenden

Bericht des Schatzmeisters

Verschiedenes

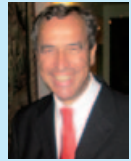
Historischer Überblick

Tagungsorte und Vorsitzende seit 1958

1. Tagung 1958	Dortmund	Dr. Speckmann
2. Tagung 1958	Aachen	Dr. Speckmann
3. Tagung 1959	Dortmund	Dr. Speckmann
4. Tagung 1960	Köln	Dr. Boden
5. Tagung 1960	Bad Neuenahr	Dr. Boden
6. Tagung 1961	Bad Oeynhausen	Dr. Boden
7. Tagung 1962	Münster	Dr. Fricke
8. Tagung 1962	Düsseldorf	Dr. Fricke
9. Tagung 1963	Bielefeld	Dr. Fricke
10. Tagung 1964	Düsseldorf	Prof. Dr. Dettmar
11. Tagung 1965	Essen	Prof. Dr. Dettmar
12. Tagung 1966	Bad Salzflun	Dr. Menzel
13. Tagung 1967	Duisburg	Dr. Menzel
14. Tagung 1968	Aachen	Prof. Dr. Lutzeyer
15. Tagung 1969	Bad Oeynhausen	Prof. Dr. Lutzeyer
16. Tagung 1970	Düsseldorf	Dr. Zoedler
17. Tagung 1971	Bonn	Dr. Zoedler
18. Tagung 1972	Essen	Prof. Dr. Mellin
19. Tagung 1973	Münster	Prof. Dr. Mellin
20. Tagung 1974	Rheydt	Prof. Dr. Simons
21. Tagung 1975	Köln	Prof. Dr. Simons
22. Tagung 1976	Soest	Prof. Dr. Vahlensieck
23. Tagung 1977	Bonn	Prof. Dr. Vahlensieck
24. Tagung 1978	Wuppertal	Prof. Dr. Albrecht
25. Tagung 1979	Bad Salzflun	Prof. Dr. Albrecht
26. Tagung 1980	Marburg	Prof. Dr. Rodeck
27. Tagung 1981	Bad Neuenahr	Prof. Dr. Rodeck
28. Tagung 1982	Krefeld	Prof. Dr. Baumbusch
29. Tagung 1983	Osnabrück	Prof. Dr. Strohmenger
30. Tagung 1984	Köln	Dr. Lehmann
31. Tagung 1985	Münster	Prof. Dr. Schmandt
32. Tagung 1986	Siegen	Dr. Diener
33. Tagung 1987	Köln Prof.	Dr. Engelking
34. Tagung 1988	Leverkusen	Prof. Dr. Kierfeld

35. Tagung 1989	Bochum	Prof. Dr. Senge
36. Tagung 1990	Düren	Prof. Dr. Rathert
37. Tagung 1991	Münster	Prof. Dr. Schreiter
38. Tagung 1992	Dortmund	Prof. Dr. Sökeland
39. Tagung 1993	Düsseldorf	Prof. Dr. Boeminghaus
40. Tagung 1994	Essen	Prof. Dr. Rübben
41. Tagung 1995	Bielefeld	Prof. Dr. Eickenberg
42. Tagung 1996	Bonn	Prof. Dr. Bastian
43. Tagung 1997	Münster	Prof. Dr. Hertle
44. Tagung 1998	Köln Prof.	Dr. Marx, Prof. Dr. Peters
45. Tagung 1999	Münster	Prof. Dr. Funke
46. Tagung 2000	Aachen	Prof. Dr. Jakse
47. Tagung 2001	Wuppertal	Prof. Dr. Walz
48. Tagung 2002	Köln	Prof. Dr. Engelmann
49. Tagung 2003	Essen	Prof. Dr. Kröpfl
50. Tagung 2004	Bonn	Prof. Dr. Müller
51. Tagung 2005	Leverkusen	Priv.-Doz. Dr. Zumbé
52. Tagung 2006	Düsseldorf	Prof. Dr. Roth
53. Tagung 2007	Köln	Prof. Dr. Hannappel
54. Tagung 2008	Bochum	Prof. Dr. Noldus
55. Tagung 2009	Münster	Prof. Dr. van Ahlen
56. Tagung 2010	Dortmund	Prof. Dr. Truß, Dr. Thiel
57. Tagung 2011	Aachen	Prof. Dr. Heidenreich

Ehrenmitglied 2012



Prof. Dr. med. Gerhard Jakse

Geboren am 26.09.1945 in Innsbruck

Ausbildung

1963	Matura (Abitur)
1970	Promotion Karl-Franzens Universität in Graz/Österreich
1973	Allgemeinarzt Linz/Österreich
1978	Facharzt Urologische Klinik Univ.Klinik Innsbruck/Österr.
1981	Priv.Dozent Thema: Diagnostik und Therapie des Carcinoma in situ der Harnblase, Leopold-Franzens Universität Innsbruck/Österreich
1987	a.o.Professor Leopold-Franzens Universität Innsbruck/Österr., Ltd. Oberarzt
1987	Urologische Klinik am Klinikum rechts der Isar Technische Hochschule München
1988	C3-Professor Urologische Klinik am Klinikum rechts der Isar Technische Hochschule München
1989	C4-Professor Urologische Klinik am Universitätsklinikum, Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule, Aachen
30.09.2008	Ruhestand

Auslandaufenthalte

1966	Junior Intern , Uticah, New York,USA
1969	Junior Intern, Buffalo,New York,USA
1978	Urologische Klinik Universitätsklinik Mainz
1983	Urological Department University of Iowa,Iowa, USA

Forschung

Forschungslabor : Schwerpunkt Blasenkarzinom Urologische Klinik
Universitätsklinikum Innsbruck

Forschungslabor: Schwerpunkt Onkologie und Biomaterial
Urologische Klinik Universitätsklinikum Aachen

Publikationen

316 Publikationen in Peer Reviewed Journalen
Zahlreiche Buchartikel und Edition von Büchern

Zeitschriften

Mitglied zahlreicher Zeitschriften im Editorial Board und Beirat sowie Mitarbeit als Reviewer

Universität

Gründungssprecher des Interdisziplinären Zentrums für Klinische Forschung (IZKF) für Biomaterialien und Material-Gewebsinteraktion bei Implantaten „BIOMAT“ der Medizinischen Fakultät der RWTH-Aachen
Pro-Dekan für Studium und Lehre (Modellstudiengang)

Wissenschaftl. Gesellschaften

Vorsitzender Arbeitskreis Urologische Onkologie der Österreichischen Gesellschaft für Urologie

Mitglied und Vorsitzender (2004-2007) Arbeitskreis Urologische Onkologie der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Mitglied der European Organisation for Research and Treatment of Cancer (EORTC)-Genitourinary Oncology Group

Mitglied des Vorstandes der European School of Oncology

Mitglied und Leitung (Invasive Bladder Cancer) der Guideline-Gruppe Bladder Cancer der European Association of Urology

Mitglied (2005-2007) des Boards des European Urological Scholarship Program der European Association of Urology

Vorsitzender (1999/2000) der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Mitglied (2005-2007) des Vorstandes der Deutschen Gesellschaft für Urologie

Fortbildung

Veranstaltung, Organisation und Mitwirkung in zahlreichen Veranstaltungen der Deutschen Gesellschaft für Urologie, des Arbeitskreises Onkologie, der European School of Oncology und der Urologischen Klinik des UKAachen.

Ehrenmitglied 2012



Prof. Dr. Peter H. Walz

Geboren am 15. Januar 1947 in Bad Neustadt/Saale

Ausbildung

1966	Studium in Würzburg und Mannheim/Heidelberg
1972	Staatsexamen / Promotion
1973 – 1974	Medizinalassistent
1974 – 1975	Grundwehrdienst als Truppenarzt
1976	Chirurgische Abteilung Füssen
1977	Urologische Universitätsklinik Mainz
1983	Habilitation
1985 – 2010	Direktor der Klinik für Urologie, Lüdenscheid

bis 2010 Mitglied folgender Gesellschaften und Fachgremien:

- Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie (Präsident, 2000 – 2001),
Südwestdeutsche Gesellschaft für Urologie
- Deutsche Gesellschaft für Urologie (Schatzmeister, 1999 - 2004)
- Mitglied im Arbeitskreis Kinderurologie
- Mitglied im Arbeitskreis Operative Techniken
- Mitglied im Arbeitskreis Bildgebende Techniken
- Mitglied der Arbeitsgruppe Klinische Entgeltsysteme
- Berufsverband der Deutschen Urologen
- Mitglied im Vorstand des Arbeitskreises Leitender Krankenhausärzte
- Europäische Gesellschaft für Urologie
- American Urological Association
- Internationale Gesellschaft für Urologie
- Deutsche Gesellschaft für Ultraschall in der Medizin
(Leiter der Sektion Urologie).
- Deutsche Krebsgesellschaft
- Arbeitsgemeinschaft Urologischer Onkologen, Organgruppe Hodentumoren

Bisherige Ehrenmitglieder der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Prof. Dr. R. Ackermann, Düsseldorf

Prof. Dr. K. F. Albrecht †, Wuppertal

Prof. Dr. H.-P. Bastian, Troisdorf

Prof. Dr. F. Baumbusch, Meerbusch

Dr. Boden †, Köln

Prof. Dr. E. F. Boeminghaus, Neuss

Prof. Dr. M. Bressel †, Hamburg

Prof. Dr. H. Dettmar †, Saldenburg

Prof. Dr. P.-J. Funke, Siegen

Prof. Dr. Gregoir †, Brüssel

Prof. Dr. J. Hannappel, Köln

Prof. Dr. Hohenfellner, Mainz

Prof. Dr. H. Huland, Hamburg

Prof. Dr. G. Kierfeld, Leverkusen

Prof. Dr. W. Knipper †, Hamburg

Prof. Dr. Kremer, Düsseldorf

Prof. E. Ljunggren †, Göteborg

Prof. Dr. W. Lutzeyer †, Aachen

Prof. Dr. F. J. Marx, Köln

Dr. E. Menzel, Bottrop

Dr. H. Möllhoff, Marl

Prof. Dr. H. J. Peters, Köln

Prof. Dr. P. Rathert, Düren

Dr. B. Rave †, Recklingshausen

Prof. Dr. G. Rodeck, Marburg

Prof. Dr. W. Schmandt †, Münster

Prof. Dr. Dr. h.c. F. Schreiter, Hamburg

Prof. Dr. G. E. Schubert, Wuppertal

Prof. Dr. Schultheis †, Bad Wildungen

Prof. Dr. Th. Senge, Castrop-Rauxel

Prof. Dr. J. Sökeland, Dortmund

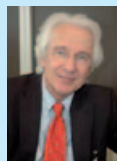
Dr. F. Speckmann †, Dortmund

Prof. Dr. L. Steffens, Eschweiler

Prof. Dr. P. Strohmenger, Tecklenburg

Prof. Dr. W. Vahlensieck †, Bonn

Ehrenmedaille der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie Träger der Ehrenmedaille 2012



Günther Odenthal

Geboren am 25. September 1947 in Linz a. d. Donau

Ausbildung

1967	Abitur
1967 bis 1969	Studium der Rechtswissenschaften Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn
1969 bis 1973	Studium der Betriebswirtschaftslehre Universität zu Köln

Berufsweg

1974 bis 1984	Boehringer Mannheim GmbH
1974 bis 1977	Außendienst Therapeutika
1978	Assistent der Med. Pharm. Direktion
1979 bis 1984	Regionaler Verkaufsleiter und stellv. Verkaufsleiter
1984 bis 1992	Pharmacia
1984 bis 1987	Außendienstleiter Pharmaleo GmbH (Mitglied der Geschäftsleitung)
1987 bis 1990	Verkaufsleiter Pharmacia Arzneimittel GmbH (Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung)
1991 bis 1992	Verkaufsdirektor Therapeutika Kabi Pharmacia GmbH (Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung)
1992 bis 1994	Concorde Unternehmensberatung GmbH Geschäftsführender Gesellschafter
1994 bis 1997	Krewel Meuselbach GmbH Leiter Ressort Marketing und Vertrieb (Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung)
1997 bis 2005	medac Gesellschaft für klinische Spezialpräparate mbH Leiter der Geschäftseinheit Urologie (Prokurist und Mitglied der Geschäftsleitung Therapeutika)
Seit 2005	Farco-Pharma GmbH Pharmazeutische Präparate Geschäftsführer

Qualifikationen, Zusatzfunktionen, Auszeichnungen

Leitung von Moderations- und Führungskräfte-Trainings

Organisation und Durchführung von wissenschaftlichen Symposien für niedergel. Ärzte und Krankenhausärzte

Durchführung von Gruppenmoderationen bei ärztlichen Verbänden und anderen Institutionen des Gesundheitswesens

Gründungsmitglied (2001 bis 2011) und Sprecher des Industriebeirates der Arbeitsgemeinschaft der wissenschaftlich-urologischen Fachgesellschaften (AWUF)

Mitglied des Beirates der Reinhard-Nagel-Stiftung

Auszeichnung mit der Medaille „Förderer der urologischen Wissenschaften“ der Deutschen Gesellschaft für Urologie e. V.

Bisherige Träger der Ehrenmedaille

2006	Hans Flohr, Köln
2007	Bernd W. Müller, Peine
2008	Alida Cardinal, Aachen
2010	Ralf Dieckmann, Dülmen
2011	Manfred Maurer-Philippi, Püttlingen

Paul-Mellin-Gedächtnispreis



Prof. Dr. Paul Mellin
Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen
von 1967 bis 1980

Prof. Paul Mellin wurde in Berlin als Sohn eines Arztes am 26.02.1920 geboren. Nach dem Besuch des Humanistischen Gymnasiums Berlin-Steglitz wurde er 1937 zum Wehrdienst eingezogen. Er begann während des Krieges sein Medizinstudium, das ihn an die Universitäten Berlin, Greifswald und Göttingen führte. Trotz Unterbrechungen des Studiums durch Einsätze im Frankreich- und Russland-Feldzug legte er 1944 sein medizinisches Staatsexamen ab und promovierte. Nach Rückkehr aus der

Gefangenschaft begann Paul Mellin seine ärztliche Tätigkeit in Potsdam und später an der 1. Chirurgischen Klinik des Westend-Krankenhauses Berlin, wo er 1956 die Anerkennung als Facharzt für Chirurgie und Urologie erhielt.

Von 1957 bis 1962 war Prof. Mellin als Oberarzt zunächst an der Urologischen Abteilung des Staatskrankenhauses Bad Wildungen und anschließend an der Chirurgischen Klinik des Städtischen Katharinen-Hospitals Stuttgart tätig. 1962 wurde er Oberarzt an der Chirurgischen Klinik der Städtischen Krankenanstalten Essen, um hier eine urologische Abteilung aufzubauen. 1964 habilitierte Paul Mellin sich für das Fach Urologie und wurde 1967 zum ordentlichen Professor für Urologie und zum Direktor der Urologischen Klinik am Universitätsklinikum Essen ernannt.

Unter seiner Leitung entwickelte sich die Essener Urologische Universitätsklinik in wenigen Jahren zu einem im In- und Ausland bekannten Schwerpunkt für Kinderurologie.

In Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Tumorzentrum Essen wurde die Uro-Onkologie ein weiterer Schwerpunkt seiner ärztlichen Tätigkeit. 1971 war er Dekan der Medizinischen Fakultät, 1972 Vorsitzender der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie. Im Jahre 1978 richtete Prof. Mellin als Präsident der Deutschen Gesellschaft für Urologie den 30. Jahreskongress in Essen aus. Neben seinen vielfältigen Aufgaben als akademischer Lehrer und Leiter der Urologischen Klinik fand Paul Mellin noch Zeit für die Publikation vieler wissenschaftlicher Arbeiten sowie mehrerer eigener Lehrbücher.

Prof. Paul Mellin verstarb 60-jährig am 26. März 1980.

Der Paul Mellin Gedächtnispreis wurde von den Mitgliedern der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie im Gedenken an den verstorbenen ordentlichen Professor für Urologie und Direktor der Urologischen Universitätsklinik Essen, Dr. Paul Mellin eingerichtet.

Mit dem Preis soll jährlich der Beste der sogenannten freien Vorträge des Jahreskongresses der Gesellschaft ausgezeichnet werden.

Der Preis wird mit 5000,- Euro dotiert. Er kann zu Beträgen von je $\frac{1}{2}$ dieses Betrags (Euro 2500,-) auf zwei Referenten aufgeteilt werden.

Berechtigt zur Teilnahme sind Assistenten und Oberärzte urologischer oder dem Fach nahe stehender Kliniken, Abteilungen und Institute, sowie niedergelassene Ärzte für Urologie.

Mit der Teilnahme erkennt der Teilnehmer die ihm inhaltlich bekannten Bedingungen, wie hier niedergelegt, als verbindlich an.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Mitglieder der Paul Mellin Jury 2012 sind:

**Prof. Heidenreich, Aachen,
PD Dr. Ubrig, Bochum,
PD Dr. Wille, Köln,
Dr. G. Bartsch, Ratingen**

Paul-Mellin-Preisträger seit 1983

- 1983 **K. Schwartmann**, B. Kuntz, H. Brüster; Neuss
HLA-Antigen-Analysen bei Patienten mit Hypernephrom
- H. Behrendt**, V. Brüggemann, N. Rupieper; Essen
Der Einfluss der Spinalanästhesie auf die Urodynamik des unteren Harntraktes unter besonderer Berücksichtigung des vesicorenalen Refluxes
- 1984 **Th. Widmann**, L. Weißbach; Bonn
Urologische Komplikationen der Markschwammniere
- E. Allhoff**, R. Fischer, D. Beyer; Köln
Immunhistochemische Zuordnung isolierter Lebertumoren zum Prostatakarzinom mittels perkutaner ultraschallgesteuerter Biopsie
- 1985 **K. Dreikorn**, R. Horsch, W. Rößler; Heidelberg
Erfahrungen und Ergebnisse bei über 600 Nierentransplantationen in einer urologischen Klinik
- U. Meyer**, H. Kimont; Leverkusen Ultraschalluntersuchungen am neonatalen Harntrakt
- 1986 **N. Kaula**, VC. Hagmaier, W. Böttger, F. Schreiter; Schwelm Perkutane Litholapaxie von Uretersteinen mit retrogradem Flushing
- M. Meyer-Schwickerath**, Th. Fritsch, R. Hartung; Essen
Darstellung des Nierenbeckenkelchsystems mit einem Ultraschall-Kontrastmittel
- 1987 **D. Kropfl**, R. Krause; Essen
Untersuchung zur Ätiologie des vermehrten Lymphflusses nach pelviner und retroperitonealer Lymphadenektomie bei low-dose-Heparinisierung
- 1988 **W. Diederich**, G. Stief, T.F. Lue; San Francisco; Bochum
Der sympathische Grenzstrang: ein Korrelat der Erektionsinhibition
- 1989 **S. Roth**, H. Brandt, P. Rathert; Düren
Lokalisationsdiagnostik okkultter Condylomata-Infektionen am männlichen Genitale: Effektivität der Essigsäure 5 %
- A. Heidenreich**, U. Engelmann, H. Wernze, A. Frey, Th. Senge; Bochum
Untersuchungen zur Urolithiasis bei Ratten mit portocavalem Shunt
- 1990 **G. Haupt**, M. Chvapil, J. Graff, U. Engelmann, Th. Senge; Bochum
Extracorporale Stoßwellen fördern die Frakturheilung
- H. Hanisch**, M. Clotten, F. Boeminghaus; Neuss
Mikrochirurgische, nervprotektive Plaqueisolation bei Induratio penis plastica
- 1991 **A. Semjonow**, M. Brandt, H. Reul, P. Rathert; Düren
Knotenzugfestigkeit synthetischer Monofilamente
- R. Vorreuther**, W. Franzen, R. Engelking; Köln
Neue elektrohydraulische Lithotripsie zur minimal invasiven ureterskopischen Steintherapie

- 1992 **F. di Tonno**, C. Milanese, C. Fabris, D. Lavelli; Padua
Analyse durch das Elektronenmikroskop der ultrastrukturellen Veränderungen in der Schleimhaut der orthotopen Neoblasen
- 1993 **B.J. Schmitz-Drager**, R. Gerke, K. Decken, T. Ebert; Düsseldorf
Filter-Immunzytologie (FLIC) – Ein neuer Test zum Nachweis antigenener Veränderungen auf Urothelzellen
A. Semjonow, M. Hamm, P. Rathert; Düren
Prostata-spezifisches Antigen in der „Grauzone“ 4 – 10 ng/ml
- 1994 **H.W. Wechsel**, A.A. Kollwitz, R. E. Bonfig, K.-H. Bichler; Tübingen
Eine primäre Amyloidose der Blase
O.A. Brinkmann, B. Lütkemeyer, H. v. Ahlen, L. Hertle; Münster
Primäres myxoides Chondrosarkom des Penis – Eine bislang unbekannte Erstmanifestation
- 1995 **H.-J. Sommerfeld**, A.K. Meeker, D.S. Coffey, Th. Senge; Bochum
Neue Wege in der Diagnostik und Therapie des Prostatakarzinoms: Telomere und Telomerase
S. Kliesch, H.M. Behre, H. Jürgens, E. Nieschlag; Münster
Kryokonservierung des Ejakulates bei Jugendlichen mit malignen Erkrankungen
- 1996 **O.A. Brinkmann**, B. Brinkmann, S. Roth, L. Hertle; Münster
Verbesserte urinzytologische Nachsorge nach Harnblasenersatz mittels PAS-Färbung
D. Heimbach, D. Jacobs, R. Süverkrüp, A. Hesse; Bonn
BON(N)-STONES – Die Standardsteine für Lithotripsie und Chemolyse
- 1997 **R.R. Berges**, H.J. Sommerfeld, G. Haupt, W. Schäfer, Th. Senge; Bochum, Siegen
Zellkinetik des Prostatakarzinoms nach neoadjuvanter Androgenblockade
H.F. Piechota, S.E. Dahms, M. Probst, C.A. Gleason, L.S. Nunes, R. Dahiya, T.F. Lue, E.A. Tanagho; Münster, Witten-Herdecke, Frankfurt/Main, San Francisco
Funktionelle Regeneration der Harnblase mit heterologer, azellulärer Blasenmatrix
- 1998 **J. Pannek**, A.W. Partin; Bochum
Sind Kernmatrixproteinmuster und Zellkernmorphometrie von Prostata und Samenblasen gewebespezifisch?
A. Heidenreich, J.W. Moul, I.A. Sesterhenn, U. Engelmann; Köln/Washington
Prognostische Relevanz von Proteasen und Zelladhäsionsmolekülen beim nichtseminomatösen Keimzelltumor (NSKZT) im klinischen Stadium I (KS I)
- 1999 **M. Muller**, R. Heicappell, Th. Sauter, K. Miller; Berlin
Telomerase als molekularer Marker zur Diagnose von Harnblasenkarzinomen
St.E. Dahms, M. Muschek, M. Hohenfellner, J.W. Thüroff; Mainz
Ergebnisse der superselektiven Vorderwurzelnrhizotomie und sakralen Elektrostimulation im Tiermodell

- 2000 **M. Kuczyk**, J. Serth, St. Machtens, U. Jonas; Hannover
Die Beteiligung von HPV-16-DANN an der Pathogenese des Prostatakarzinoms
- M.E. Schmidt**, H. Sidhu, A.B. Peck, S.C. Müller, A. Hesse; Bonn
Gastrointestinale Oxalobacter formigenes Kolonisation bei Calcium-Oxalat-Urolithiasis – ein neuer pathogenetischer Faktor
- 2001 **K. Kuhne**, M.G. Schürmann, T. Senge, H.J. Sommerfeld; Bochum
Erste klinische Ergebnisse der Echtzeit-Elastographie beim Prostatakarzinom
- F. Sommer**, S. Wolter, S. Nazari, U. Engelmann; Köln
Ein konservativer Therapieansatz zur Heilung der venösen Insuffizienz bei Patienten mit erektiler Dysfunktion
- 2002 **B. Brehmer**, D. Rohrmann, D. Rohde, G. Jakse; Aachen
Die Rekonstruktion der Blasenwand durch Tissue Engineering: Das Aachener Modell
- W. Hoffmann**, S. Liedke, U. Otto; Bad Wildungen
Das videoendoskopische Biofeedback-Sphinktertraining zur Therapie der postoperativen Harninkontinenz nach radikal-chirurgischen Operationen
- 2003 **H. Borchers**, B. Brehmer, R. Kirschner-Hermanns, T. Reineke, G. Jakse; Aachen
Erektile Funktion nach nicht nervprotektiver radikaler Prostatektomie
- F. vom Dorp**, G. Lümmer, M. Schmidt, A. Eisenhardt, H. Rübber, K.H. Jakobs; Essen, Rolle der Rho-abhängigen Rho-Kinase für die Motilität humaner Harnblasen-Karzinomzellen
- 2004 **A. Haferkamp**, J. Dörsam, J. Pannek, A. Reitz, S. Müller; Heidelberg, Herne, Zürich, Bonn, Gap Junctions im humanen Detrusor – eine neue Therapieoption bei neurogener Detrusorhyperaktivität? Erste pathophysiologische Ergebnisse
- C. Wulfing**, C. Weining, M.-E. Bode, M. Hamm, E. Eltze, O. Bettendorf, A. Heinecke, L. Hertle, A. Semjonow; Münster, Augsburg
Prognostische Aussage der PSA-Eliminationskinetik nach radikaler Prostatektomie: 4 bis 14 Jahre später
- 2005 **C. Bergermann**, A. Swoboda, M. Schenck, H.-J. Luboldt, H. Rübber; Essen
Entwicklung eines multifaktoriellen Konzeptes zur Verbesserung der Spezifität des prostataspezifischen Antigens (PSA) in der Früherkennung des Prostatakarzinoms
- C.-H. Ohlmann**, E. Özgür, U. Engelmann, A. Heidenreich; Köln
Molekular getriggerte Therapieoptionen beim hormonrefraktären Prostatakarzinom
- 2006 **C. Kummel**, G. Popken; Berlin-Buch
Beurteilung der Absetzungsebene bei organerhaltender laparoskopischer Nierentumorchirurgie durch Fluoreszenz-Photodetektion
- N. Laube**, M. Pullmann, J. Bradenahl, A. Meißner; Bonn
Berechnung der steinwachstumsbedingten Anreicherung lithogener Substanzen im Harn mit „Depletion V1.0“

- 2007 **T. Eggert**, J. Palisaar, P. Metz, J. Noldus; Herne
Anastomosenskontrolle nach radikaler Prostatektomie: Der transrektale Ultraschall kann das Cystogramm ersetzen
- E. Herrmann**, E. Eltze, S. Bierer, J. Neumann, T. Köpke, H. Balnowair, L. Hertle, C. Wülfing; Münster, The endothelin-axis in renal cell carcinoma – histopathologic features and prognostic implications
- 2008 **A. Wiedemann**, I. Füsgen; Witten
Zur Häufigkeit von LUTS bei Diabetes – Ergebnisse einer Umfrage an 4071 Typ-2-Diabetikern
- J. Ellinger**, V. Wittkamp, P. Albers, S.C. Müller, A. von Rücker, P.J. Bastian; Bonn, Kassel, München, Zellfreie DNA im Serum: Ein neuer Biomarker für Patienten mit Hoden-Tumoren
- 2009 **A. Brandt**, L. Kamper, T. Pöppel, S. Kukuk, S. Burkhardt Soares, W. Piroth, A. Bockisch, P. Haage, S. Roth; Wuppertal, Essen
MRT-Aktivitätsmessung der Retroperitonealen Fibrose – eine neue Methode zur Individualisierung des Krankheitsstatus, besseren Entscheidungsfindung und zur Therapieverlaufskontrolle
- J. Ehmcke**, K. Gassei, B. Westernströer, S. Schlatt
Interaktionen von Donor- und Empfängergewebe beim Hoden-Xenografting
- 2010 **M. Musch**, M. Sahn, J.-M. Pahnke, V. Klevecka, U. Roggenbruck, S. Störkel, M. Abbas, D. Kröpfl, Lokalisation, Volumen und Gleason Grad von Prostatakarzinom Indextumoren in Prostatektomiepräparaten einer nicht gescreenten Population zwischen 2000 und 2006
- J.O. Grosse**, J. Bornemann, B. Hermes, G. Jakse, R. Knüchel-Clarke, A. Heidenreich, High resolution optical coherence tomography on human bladder cancer – a feasibility Study
- 2011 **S. Böttcher**, D. Lazica, S. Roth (Wuppertal)
Harnverhalt – der Mythos der fraktionierten Entlastung – eine klinische Vergleichsstudie
- A.C. Schneider**, L.C. Heukamp, S. Rogenhofer, G. Fechner, P.J. Bastian, A. von Rücker, S.C. Müller, J. Ellinger (Bonn)
Globale Histon H4K20me3 Level als Prädiktor des karzinomspezifischen Überlebens von Patienten mit muskelinvasivem Harnblasenkarzinom

Innovationspreis NRWGU 2012

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie schreibt hiermit den Innovationspreis 2012 aus. Der Preis soll vergeben werden für das beste und innovativste, klinisch orientierte Forschungsvorhaben auf dem Gebiet der deutschen Urologie.

Der Preis ist mit Euro 20.000,- dotiert. Der Preis ist nicht teilbar.

Anträge zum Innovationspreis erfolgen schriftlich per E-Mail mit den u.g. Bestandteilen. Alle angenommenen Anträge werden im Rahmen der NRWGU-Tagung 2012 auf einem gesonderten Forum mit einer Kurzpräsentation vorgestellt. Im Falle der Preisverleihung ist der/die Preisträger/in verpflichtet, die Ergebnisse der Forschungsförderung auf dem nachfolgenden Kongress der NRWGU 2013 zu präsentieren. Das Preisgeld darf ausschließlich für die Förderung der vorgestellten Arbeit eingesetzt werden. Über die Verwendung sind Nachweise vorzulegen. Das Recht der Erstpublikation bleibt unberührt.

Voraussetzungen zur Bewerbung waren:

Das vorgestellte Forschungsvorhaben ist analog zu den DFG-Richtlinien schriftlich definiert und in Grundzügen bereits gestartet.

Eine finanzielle Förderung von anderer Seite erfolgt bisher nicht.

Der/Die Antragsteller/in reicht zur Begutachtung folgende Unterlagen zum Forschungsvorhaben ein:

- Wissenschaftliche Beschreibung d. Forschungsvorhabens mit einer Stellungnahme
- zur wissenschaftlichen Relevanz
- zur klinischen Relevanz
- zum Innovationscharakter
- zum aktuellem Kenntnisstand in der Literatur

Forschungsplan für den Zeitraum der Förderung (12 Monate)

Finanzierungsplan für den Zeitraum der Förderung

Tabellarischer Lebenslauf des Antragstellers

Nach Eingang der Anträge erfolgt eine Benachrichtigung an den Antragsteller, ebenso nach Annahme der Arbeit durch die wissenschaftliche Jury. Die Jury beurteilt die Anträge nach den vorgelegten Unterlagen sowie der mündlichen Präsentation während des NRWGU-Kongresses in Essen im April 2012. Das Urteil der Jury erfolgt einstimmig. Kommt bei der Endausscheidung ein Antrag aus der Einrichtung eines der Jurymitglieder zur Abstimmung, so nimmt das betreffende Jurymitglied an der Abstimmung nicht teil.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Sponsoren des Innovationspreises NRWGU 2012



OLYMPUS



Der Vorstand der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie dankt den Unternehmen für die Unterstützung des Innovationspreises 2012.

Jury

Prof. Dr. C. Stief, München,
Prof. Dr. M.C. Michel, Ingelheim,
Prof. Dr. J. Noldus, Herne
Prof. Dr. S. Kliesch, Münster

Präsentation der Anträge (10 Min Vortrag, 5. Min. Fragen u. Diskussion)

Donnerstag, 26.04.2012
16:00 - 18:30 Uhr, Konferenzraum C
Vorsitz: C. Stief, München

Posterpreis

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie vergibt in diesem Jahr erneut drei Preise für die besten Posterpräsentationen auf dem Kongress. Bewertet wird die wissenschaftliche Aussage der Präsentation, die fachliche Diskussion des Autors mit den Jurymitgliedern am Poster, die graphische Aufbereitung des Posters sowie die mündliche Vorstellung des Posters in der jeweiligen Sitzung, auch hinsichtlich der Einhaltung der Präsentationszeit.

Der erste Preis ist mit Euro 1.000,- prämiert, der zweite und dritte Posterpreis sind mit je Euro 500,- ausgestattet.

Die Preise werden vergeben mit freundlicher Unterstützung der Firma Ipsen-Pharma GmbH.

Mitglieder der Poster-Jury 2012 sind:

Frau Prof. Krege, Krefeld (Vorsitzende)
Prof. Roth, Wuppertal
Dr. C. v. Ostau, Essen
R. Bongers, Münster



Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Poster – und Industrierallye

Diese innovativen Veranstaltungsteile unseres Kongresses sollen dazu beitragen, die Besuche der Posterpräsentation und auch der begleitenden Fachausstellung zu fördern.

Alle Kongressteilnehmer finden zwei Teilnahme- und Lösungsbögen in ihren Kongressmappen, die jeweils durch den Besuch der Posteraustellungen und den Besuch der begleitenden Fachausstellung ausgefüllt werden können. Aus den richtigen Bögen werden am Freitag, 27.4.2012, nach Ende der 2. Postersitzung, jeweils 2 Gewinner für jede Rallye ermittelt, die als Preis ein Fachbuch-Paket im Wert von Euro 500,- erhalten.

Die Lösungsbögen sind am Stand von Farco-Pharma abzugeben.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

08:30 - 9:00 Uhr

Saal Essen

Kongresseröffnung

Begrüßung

M. Goepel (Velbert)

Impulsreferat: Wie halte ich eine guten wissenschaftlichen Vortrag?

C.M. Dinsing (Wachtendonk)

09:00 - 10:30 Uhr

Saal Essen

Paul-Mellin-Preis I

OP-Technik bei offenen Operationen

Vorsitz: U. Engelmann (Köln); G. Lümmen (Troisdorf)

- V1 Ist die Therapie der bulbären Harnröhrenstriktur durch Mundschleimhautonlays eine Alternative zur End-zu-Endanastomose?**
L. Stucht, P. Faber, R. Siegert, D. Kusche (Recklinghausen)
- V2 Hypospadiekorrektur: Untersuchung der Patienten eines 10 Jahres-Intervalls mit besonderer Berücksichtigung der Zufriedenheit von Patienten und deren Eltern**
C. Niedworok, K. Jürgensen, I. Rübben, H. Rübben (Essen)
- V3 Mundschleimhautplastik in mikrochirurgischer Technik zur Korrektur peniler und bulbärer Harnröhrenstenosen**
L. Paulicz, A. Mohamed, T. Schiwy, M. Heiland, B. Ubrig (Bochum)
- V4 Funktionelle Langzeitergebnisse nach radikaler Prostatektomie**
B. Löppenberg, C. von Bodman, M. Brock, T. Eggert, J. Palisaar, J. Noldus (Herne)
- V5 Lassen sich geringere R1-Raten bei nerverhaltender radikaler Prostatektomie begründen?**
H. Borrusch, G. Müller, U. Otto (Bad Wildungen)
- V6 Die Ileum-Neoblase bei der Frau mit Harnblasenkarzinom: funktionelle und onkologische Langzeitergebnisse**
F. Jentzmik, A.J. Schrader, R. de Petriconi, R. Hefty, J. Doetterl, A. Eickhoff, M. Schrader (Ulm)
- V7 Sollten Urologen Portimplantationen selber durchführen? Erfahrungen über 10 Jahre an einem Zentrum**
M. Schenck, R. Rossi, F. vom Dorp, A. Rose, S. Tschirdewahn, H. Rübben (Essen)

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

10:30 - 12:30 Uhr

Saal Essen

Paul-Mellin-Preis II

Experimentelle Untersuchungen

Vorsitz: S.C. Müller (Bonn); H. van Ahlen (Osnabrück)

- V8 Tierexperimentelle Validierung eines in vitro Testsystems für netzbedingte Fremdkörperreaktionen und Untersuchung des Ausmaßes der Fremdkörperreaktion in Abhängigkeit von der Netzlokalisierung**
C. Eimer, H. Gerullis, E. Georgas, B. Klosterhalfen, B. Lammers, M. Boros, T. Otto (Neuss, Düren; Szeged, HU)
- V9 Expression und Distribution von Phosphodiesterase-Isoenzymen in der humanen Urethra: eine immunhistochemische Studie**
G.T. Kedia, S. Ückert, A. Kress, M.C. Truss, M.A. Kuczyk, P. Hedlund (Hannover, Dortmund; Linköping, SE)
- V10 Neurostimulation der periprostatischen neurovaskulären Bündel im Tiermodell**
A. Bannowsky, G. Böhler, B. Klein, H. van Ahlen, K. Jünemann (Osnabrück, Kiel)
- V11 Die Expression des Rezeptors für Hyaluronsäure-vermittelte Motilität (RHAMM) ist assoziiert mit schlechtem karzinomspezifischem Überleben und dient als unabhängiger Prognosefaktor beim Urothelkarzinom der Harnblase**
C. Niedworok, F. vom Dorp, I. Kretschmer, T. Szarvas, A. Melchior-Becker, T. Freudenberger, J. Heß, H. Rübber, J.W. Fischer (Essen, Düsseldorf)
- V12 Der pAKT-Signaltransduktionsweg ist ein potenzielles Target bei Patienten mit fortgeschrittenen Harnblasenkarzinom**
R. Moritz, A. Hartmann, J. Giedl, R. Stöhr, E. Eltze, L. Hertle, E. Herrmann (Münster, Erlangen, Saarbrücken)
- V13 Harnblasenkarzinom und Strukturwandel in einer Montanregion. Hat sich die Bedeutung polymorpher Enzyme als Risikofaktor geändert?**
D. Ovsiannikov, M.-L. Lehmann, S. Selinski, M. Blaszkewicz, O. Moormann, M.W. Haenel, J.G. Hengstler, K. Golka (Lünen, Dortmund, Mülheim an der Ruhr)
- V14 MicroRNAs im Serum: Ein sinnvoller Biomarker für das Nierenzellkarzinom?**
J. Ellinger, L.M. Wulfken, S. Holdenrieder, S. Hauser, R. Moritz, C.H. Ohlmann, V. Jung, E. Herrmann, G. Walgenbach-Brünagel, A. von Rücker, S. Müller (Bonn)
- V15 Molekulares Staging der Resektionsränder nach radikaler Prostatektomie mit GSP1-CpG-Insel-Hypermethylierung als DNA-basierten Marker**
F. Jentzmik, H. Krause, M. Schrader, D. Baumunk, A. Lingnau, A.J. Schrader, K. Miller, M. Schostak (Ulm, Berlin, Magdeburg)
- V16 Diamant Nano Partikel zeigen toxische Langzeit-Effekte in der Zellkultur**
E. Georgas, H. Gerullis, C. Eimer, J. Bagner, T. Otto (Neuss)

12:30 – 13:30 Mittagspause in der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

13:30 - 15:30 Uhr

Saal Essen

Paul-Mellin-Preis III

OP-Techniken: laparoskopisch, endoskopisch, robotisch

Vorsitz: **A. Heidenreich (Aachen); M. Giessing (Düsseldorf)**

- V17 Die Da Vinci Nierenbeckenplastik, erste Ergebnisse bei 41 Patienten**
M. Akköze, D. Kusche (Recklinghausen)
- V18 Häufigkeit positiver Schnittränder bei Patienten mit bilateraler intrafascialer nerverhaltender roboter-assistierter radikaler Prostatektomie**
S. Poth, B. Meyer, A.P. Labanaris, V. Zugor, J.H. Witt (Gronau)
- V19 Etablierung eines daVinci Programms an einem laparoskopischen Zentrum**
N. Kreuzer, A. Kress, S. Orth, D. Prokofiev, J. Weber, Y. Krech, J. Lakaja, S. Papadoukakis, M. Truß (Dortmund)
- V20 Roboter assistierte Salvage Retroperitoneale Lymphadenektomie: Vorgehensweise und eingriffsspezifische Probleme**
M. Waldner, A. Hübner, M. Müller (Köln)
- V21 Gibt es eine Lernkurve für die robotisch assistierte Prostatovesikulektomie bei laparoskopisch versierten Operateuren?**
N. Strauchmann, M. Heiland, T. Schiwly, L. Paulicz, M. Schneider, B. Ubrig (Bochum)
- V22 Vergleich der erweiterten pelvinen Lymphadenektomie bei der Roboter-assistierten transperitonealen und der offen-chirurgisch retropubischen Prostatektomie**
M. Musch, U. Roggenbuck, L. Hohenhorst, M. Yanovskiy, V. Klevecka, D. Kröpfl (Essen)
- V23 1-Jahr postoperative Lebensqualität nach roboterassistierter und konventioneller radikaler Prostatektomie bei Prostatakarzinom**
T. Schönfeld, S. Schäfers, W. Ebert, S. Hautmann (Lüdenscheid)
- V24 Hochintensive fokussierte Ultraschallbehandlung des Prostatakarzinoms (HIFU) S-3-leitlinienkonform oder im Rahmen einer Multicenterstudie bei 75 Patienten**
B. Planz, S. Hauser (Gladbeck)
- V25 Funktionelle Ergebnisse nach photoselektiver Enukleation der Prostata**
K. Perschall, A. Guerra, A. Al-Najar, M. Hamann, K. Jünemann (Kiel)

15:30 – 16:00 Kaffeepause

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

16:00 - 17:30 Uhr

Saal Essen

Paul-Mellin-Preis IV

Harninkontinenz

Vorsitz: T. Otto (Neuss); M.C. Truss (Dortmund)

- V26 Gewebeverankerung in der Inkontinenz- und Prolapschirurgie**
R. Tabaza, U. Klinge, M. Staat, R. Kirschner-Hermanns (Aachen)
- V27 Der präoperative Einsatz des funktionellen transrektalen Ultraschalls ermöglicht eine verlässliche Voraussage zum Therapieerfolg des Advance Bandes bei männlicher Inkontinenz. Postoperative Ergebnisse vor und nach Einsatz dieser diagnostischen Möglichkeit**
M. Akköze, P. Faber, D. Kusche (Recklinghausen)
- V28 AMS800 oder AdVance-Band – die strenge Indikationsstellung verbessert das Outcome**
T. Boehmer, T. Pottek (Hamburg)
- V29 Argus-Band in der Therapie der postoperativen männlichen Belastungsharninkontinenz. Eigene Erfahrungen nach 5 Jahren**
A. Ganz, D. Lyczkowski, D. Heimbach (Datteln)
- V30 Der artifizielle Sphinkter Zephyr ZSI 375: erste Erfahrungen**
T. Dieckmann, U. Grein (Schwelm)
- V31 Kontrastmittel – verstärkte Sonographie (CEUS) der Prostata: Evaluation unterschiedlicher Perfusionsmuster von elastographisch ermittelten Index-Läsionen vor radikaler Prostatektomie**
M. Brock, C. von Bodman, B. Löppenber, R.J. Palisaar, T. Deix, J. Noldus, T. Eggert (Herne)
- V32 Expanded Disability Status Scale, Vorlagenverbrauch und Multiple-Sklerose-Typ sagen bei Multiple-Sklerose-Patienten mit Hamtraktbeschwerden eine pathologische Urodynamik voraus: eine prospektive Untersuchung an 100 Multiple-Sklerose-Patienten**
A. Wiedemann, M. Kaeder, W. Greulich, J. Priebe, I. Füsgen (Witten, Hagen, Essen)

Ca. 19:00 – 23:00 Uhr Get together in der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

17:30 – 19:30 Uhr

Saal Essen

Postersitzung I

OP-Technik, Onkologie

Vorsitz: **S. Roth (Wuppertal); S. Krege (Krefeld)**

- P1 Roboterassistierte Salvage Retroperitoneale Lymphadenektomie: wie schnell erholt sich der Patient?**
M. Waldner, M. Funk, M. Müller (Köln)
- P2 Frühkomplikationen nach Zystektomie und Ileum-Neoblase bei der Frau**
F. Jentzmik, A.J. Schrader, R. de Petriconi, R. Hefty, J. Doetterl, A. Eickhoff, J. Müller, M. Schrader (Ulm)
- P3 Investigator Initiated Phase II Studie mit Temozolomid als Second-Line Therapeutikum beim metastasierten Urothelkarzinom**
H. Gerullis, C. Eimer, E. Georgas, J. Bagner, T. Otto (Neuss)
- P4 Kann ein Patient nach radikaler Prostatovesikulektomie durch eine fachspezifische Rehabilitationsmaßnahme wieder in das Berufsleben integriert werden?**
I. Knop, G. Müller, D. Berger, U. Otto (Bad Wildungen)
- P5 Epigenetische Regulation von microRNAs beim Nierenzellkarzinom**
M. Schiffgen, D. Schmidt, S. C. Müller, J. Ellinger (Bonn)
- P6 Minimalinvasive Salvage Prostatektomie nach primär definitiver Radiatio**
D. Prokofiev, M. Do, S. Papadoukakis, N. Kreutzer, A. Kress, S. Orth, M. Truß, J. Stolzenburg (Dortmund, Leipzig)
- P7 Vergleich von Second-Line Therapie bei Patienten mit kastrationsresistenten Prostatakarzinom und PSA-Anstieg nach oder während Docetaxel-Chemotherapie**
T. Van Erps, D. Pfister, D. Porres, A. Heidenreich (Aachen)
- P8 Aufbereitung der daVinci Instrumente – für wen besteht Handlungsbedarf?**
M. Truß, F. Hüniger, N. Kreutzer, S. Orth, A. Kress, I. Homberger, A. Thevessen (Dortmund)
- P9 Einfluss von Alter und Komorbidität auf den postoperativen Verlauf nach Roboter-assistierter radikaler Zystektomie**
M. Yanovskiy, M. Musch, U. Roggenbuck, Y. Davoudi, V. Brunkhorst, H. Löwen, D. Kröpfl (Essen, Wuppertal)
- P10 Onkologische Ergebnisse von Patienten nach roboter-assistierter radikaler Prostatektomie bei klinisch lokal fortgeschrittenem T3a Prostatakarzinom**
S. Poth, B. Meyer, A.P. Labanaris, V. Zugor, J.H. Witt (Gronau)
- P11 Ist der Wechsel des LHRH-Analogons beim PSA-progredienten, nicht metastasierten kastrationsresistenten Prostatakarzinom sinnvoll?**
M. Angerer-Shpilenya, D. Pfister, R. Epplen, T. van Erps, D. Porres, A. Heidenreich (Aachen)

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

17:30 – 19:30 Uhr

Saal Essen

Postersitzung I

OP-Technik, Onkologie

Vorsitz: S. Roth (Wuppertal); S. Krege (Krefeld)

- P12 Roboter-assistierte radikale Prostatektomie (RARP) bei den Patienten mit einer Prostatagewicht >100 Gramm. Chirurgische, onkologische und funktionelle Ergebnisse**
S. Poth, A. Labanaris, C. Wagner, P. Lange, V. Zugor, J.H. Witt (Gronau)
- P13 Roboter-assistierte laparoskopische rekonstruktive Operationen des unteren Harnleitersegmentes**
M. Musch, L. Hohenhorst, Y. Davoudi, H. Löwen, D. Kröpfl (Essen, Wuppertal)
- P14 Nierenbeckenplastik 2012**
N. Kreutzer, D. Prokofiev, S. Abulsorour, M. Truß (Dortmund)
- P15 Durchführung urologischer Operationen unter intra- und perioperativer Weiterführung von Thrombozytenaggregationshemmern bei Patienten mit Koronarstents**
A. Kress, S. Orth, N. Kreutzer, F. Wissing, D. Prokofiev, K. Kemken, Y. Krech, M. Algallab, J. Weber, P. Kwasny, G. Sianidis, S. Olbrich, J. Lackaja, M. Truß (Dortmund)
- P16 Interventionelle Radiologie in der Urologie**
A. Mohamed, L. Paulics, J. Borkowski, N. Strauchmann, B. Ubrig, D. Longwitz (Bochum)
- P17 Wertigkeit des urodynamischen Druckprofils bei Überprüfung der Schliessfunktion nach Implantation eines katheterisierbaren Stomas („Fuldaniappel“)**
J. Damm, T. Kälble, M. Braun (Köln, Fulda)
- P18 Der Stellenwert der „urethralen Sphinkterantwort“ als Parameter zur Optimierung der Elektrodenplatzierung bei der sakralen Neuromodulation**
A. Bannowsky, R. van Ahlen, G. Böhler, S. Sugimoto, H. van Ahlen, K. Jünemann (Osnabrück, Kiel; Tokyo, JP)
- P19 Entwicklung eines neuartigen Verbundwerkstoffes aus Seide für die Rekonstruktion des Harntraktes**
C. Wormuth, T. Läufer, M. Wöltje, M. Rheinacker, A. Heidenreich, K. Montzka (Aachen)
- P20 Vergleich von Prognose-Scores in einem Kollektiv von 44 Patienten mit Fournierscher Gangrän**
F. Roghmann, C. von Bodman, B. Löttenberg, R. Palisaar, A. Hinkel, J. Noldus (Herne)
- P21 Stellenwert der Pudendusblockade in der Urologie: Eine Renaissance oder eine veraltete Methode?**
M. Schenck, H. Rübber (Essen)
- P22 Die Epididymektomie als kausale Therapie der Hydrozele testis**
M. Braun, E. Bürger (Köln)

ca. 19:00 – 23:00 Uhr Get together in der Industrieausstellung

Wissenschaftliches Programm, Donnerstag, 26. April 2012

16:00 - 18:30 Uhr
Konferenzraum C

“Vorstellung der Anträge zum Innovationspreis 2012”

Vorsitz: C. Stief (München)

Jurymitglieder: M.C. Michel (Ingelheim), J. Noldus (Herne), S. Kliesch (Münster)

- I 1 **Prostatakarzinomrezidiv nach Rasdiotherapie: Analyse von molekularen Markern am primären Karzinom und Rezidivtumor**
D. Pfister (Aachen)
- I 2 **Raman-Mikrospektroskopie testikulärer Seminome: Kann molekulares Raman-Imaging zur Verbesserung der Standardhistologie in Diagnostik und Stadiumeinteilung des Seminoms beitragen?**
U. Eppelmann (Münster)
- I 3 **Lichen sclerosus und humane Papillomavirus (HPV) Infektion der Vorhaut im Kindesalter**
A.K. Ebert, (Regensburg)
- I 4 **In-vivo Untersuchung zur Bedeutung der Fettsäure-Hydrolase bei der Therapie der überaktiven Blase**
F. Strittmatter (München)
- I 5 **Arteriosklerose als pathogenetischer Faktor der Überaktiven Blase: Histopathologische Untersuchungen und Charakterisierung der Regulationsmechanismen von arterioskleroserelevanten Genen im ApoE-/- LDL-/- Double-Knockout-Mausmodell.**
T. Bschiepfer (Gießen)
- I 6 **Die Rolle des Hedgehog-Signalweges in der Metastasierung und der Progression bei antiangiogener Therapie des klarzelligen Nierenzellkarzinoms**
J. Magin (Essen)
- I 7 **Prognostische Wertigkeit des Transkriptionsfaktors Stat5 und seine Anwendung in der molekularen Therapie disseminierter Prostatakarzinomzellen**
C. Thomas (Mainz)
- I 8 **Die Charakterisierung von E2EPF Ubiquitinüberträgerprotein in der Pathogenese urologischer Tumoren**
F. C. Roos (Mainz)
- I 9 **Optimierung alloplastischer Implantate durch autologe Plasmabeschichtung**
S.M. Quast (Neuss)
- I 10 **Vorhersage eines klinisch gutartigen Verlaufes durch die DNA-Bildzytometrie bei Niedrigrisikopatienten mit Mikrokarzinomen der Prostata**
J. Dietz (Bretten)
- I 11 **Die Bedeutung von Serum microRNAs als diagnostischer Marker für das Prostatakarzinom**
J. Ellinger (Bonn)

ca. 19:00 – 23:00 Uhr **Get together in der Industrieausstellung**

Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe, Donnerstag, 26. April 2012

10:00 - 19:00 Uhr

Saal Ruhr

Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe

- 10:00 **Begrüßung**
 M. Goepel (Velbert)
- 10:10 **Vormittagssitzung: Onkologischer Schwerpunkt Prostatakarzinom**
- Vorsitz: D. Brkovic (Münster), S. Brandt (Wuppertal)**
- F1 Vitamine, Sport, Sex : Was schützt vor Prostatakarzinom?**
 R. Thiel (Dortmund)
- F2 Therapiemöglichkeiten des örtlich begrenzten Prostatakarzinoms**
 S. Machtes (Bergisch Gladbach)
- F3 Roboter-assistierte Prostatektomien: Aufwand, Vorteile und Nachteile**
 S. Hautmann (Lüdenscheid)
- F4 Urologische Zertifizierung und Prostatazentrum aus pflegerischer Sicht**
 A. Müller-Weib (Siegen)
- F5 Lebensqualität bei uroonkologischen Karzinomen**
 P. Bach (Velbert)
- 12:30 **Mittagessen**
- 14:00 Nachmittagssitzung: Schwerpunkt Bewährtes und Trends**
- Vorsitz: C. Möhring (Velbert), B. Dürer (Wuppertal)**
- F6 Andrologie aktuell**
 S. Wanko (Mönchengladbach)
- F7 Inkontinenz – Diagnostik und Therapie**
 R. Röntgen (Bielefeld)
- F8 Perkutane Niereneingriffe**
 T. Vögeli (Aachen)
- F9 Laparoskopisch, endoskopisch, roboter-assistiert oder doch offen:
 urologische Trends**
 M. Truß (Dortmund)
- Kaffeepause**

Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe, Donnerstag, 26. April 2012

16:00 - 19:00 Uhr

Saal Ruhr

Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe

16:00 **Kaffeepause**

16:45 **Abendsitzung: Schwerpunkt Best Care**

Vorsitz: S. Roth (Wuppertal), T. Nießing (Münster)

F10 Hygienemaßnahmen bei endourologischen Eingriffen

H.J. Knopf (Höxter)

F11 Perioperatives Management nach Harnableitungen

B. Koenig (Münster)

F12 Perioperativer Umgang mit Antiaggregation und Antikoagulation

K. Weichert-Jakobsen (Herford)

F13 Supportivtherapie uroonkologischer Patienten

U. Bailey-Monje (Düren)

ca. 19:00 – 23:00 Uhr Get together in der Industrieausstellung

**Alle Teilnehmer des Fortbildungsprogramms sind
kostenfrei zum Get together-Abend
und zum Kongress-Programm am Freitag eingeladen!**

Wissenschaftliches Programm, Freitag, 27. April 2012

08:30 - 19:00 Uhr

Saal Essen

„Was muss der Urologe/die Urologin im Jahr 2012 wissen?!“

08:30 - **Morgensitzung: Urologische Onkologie**
11:15 **Vorsitz: J. Noldus (Herne), J. Steffens (Eschweiler)**

R1 Niere
08:30 A. Heidenreich (Aachen)

R2 Blase
09:00 H. Rübben (Essen)

R3 Prostata
09:30 C. Stief (München)

R4 Hoden
10:00 P. Albers (Düsseldorf)

R5 Studienpräsentation: PREFERE
10:30 P. Albers (Düsseldorf)

Das heiße Eisen I: Nanotechnologie in der Onkologie

R6 Nanotechnologie in der Onkologie
10:40 A. Jordan (Berlin)

R7 Aktuelle Studienangebote zur Nanotechnologie
10:55 H. Tawfig (Berlin)

11:15 **Pause**

11:30 - **Vormittagsitzung: ED, HWI, Nephrologie, Inkontinenz**
14:00 **Vorsitz: L. Hertle (Münster), B. Ubrig (Bochum)**

R8 Erektile Dysfunktion/Andrologie
11:30 H. van Ahlen (Osnabrück)

R9 Harnwegsinfektionen: Was ist neu?
12:00 F. Wagenlehner (Gießen)

R10 Der Blick über den Zaun: Nephrologie für Urologen
12:30 M. Koch (Velbert/Mettmann)

R11 Therapiestrategien bei Post-Postatektomie-Harninkontinenz
13:00 A. Haferkamp (Frankfurt/M.)

R12 Harninkontinenz der Frau: Bänder ohne Ende?
13:30 R. Bauer (München)

14:00 **Mittagspause in der Industrieausstellung**

- 15:00 - **Nachmittagssitzung**
17:00 **Vorsitz: H. Rübber (Essen), R. Thiel (Dortmund)**
- R13 Die EBS-Vorlesung: Was können Urologen von der Gesundheitsökonomie lernen?**
15:00 R. Tunder (Oestrich-Winkel)
- Das heiße Eisen II: Fehlermanagement in der klinischen Medizin**
- R14 Fälle aus der Gutachterkommission der Ärztekammer Nordrhein (ÄKNo)**
15:30 J. Hannappel (Pulheim)
- R15 Daten zur Patientensicherheit und Wege aus der Krise**
16:00 M. Rall (Tübingen)
- R16 Fehlervermeidungssysteme in der Luftfahrt (CIRS)**
16:30 K.J. Sommer (Bad Camberg)
- 17:00 **Pause**
- Das heiße Eisen III: Die Zukunft der Urologie in Deutschland**
- 17:30 - **Vorsitz: J. Zumbé (Leverkusen), R. Berges (Köln)**
19:00
- R17 Impulsreferat: Wohin treibt die deutsche Urologie?**
17:30 L. Weißbach (Berlin)
- R218 Antworten der urologischen Berufspolitik**
17:45 A. Schröder (Neumünster)
- R19 Entwicklung der KV-Vergütungssysteme für Urologen**
18:00 B. Brautmeier (stellv. Vorsitzender KV No, Düsseldorf)
- R20 Round – table: Welche Zukunft hat das Fach Urologie in Deutschland?**
18:15 Diskussionsleitung: H. Laschet (Berlin)
- Teilnehmer:
R. Berges, BDU-NRW (Köln)
B. Brautmeier, KVNo (Düsseldorf)
A. Schröder, BDU (Neumünster)
S.C. Müller, DGU (Bonn)
J. Zumbé, DVPZ (Leverkusen)
- 19:00 **Danksagung**
Bekanntgabe der Posterpreise
Gewinner Urologischen Rallye II
Amtsübergabe
M. Goepel (Velbert)
- 19:05 **Einladung nach Düsseldorf NRWGU 2013**
T. Otto (Neuss)
- 19:10 Kongressende**

Wissenschaftliches Programm, Freitag, 27. April 2012

15:00 - 16:00 Uhr

Saal Ruhr

Postersitzung II

Fallberichte, Verschiedenes

Vorsitz: F. vom Dorp (Essen); A. Semjonov (Münster)

P23 Die strangulierte Glans Penis

A. Tejuca Sanz, U. Grein (Schwelm)

P24 Idiopathische Urethrorrhagie bei einem 8-jährigen Knaben – ein Fallbericht

A. Pulsfort, D. Sahi, A. Heidenreich, D. Rohrmann (Aachen)

P25 Das sarkomatoide Nierenzellkarzinom – selten und hoch aggressiv!

A. Bannowsky, K. Bothe, R. Ataniyazov, K. Jünemann, H. van Ahlen
(Osnabrück, Kiel)

P26 Metastase eines Nierenzellkarzinoms 13 Jahre nach Nephrektomie im kontralateralen Musculus Psoas – Wie lange ist eine Nachsorge sinnvoll?

A. Winkel, D. Kusche (Recklinghausen)

P27 Metastasierter neuroendokriner Tumor der Niere

G. Perret, K. van Dorp, U. Rabs (Gelsenkirchen)

P28 Neoblasendünndarmfistel

O. Wolff-Bitjuzki, K. Güngör, W. Ebert, S. Hautmann (Lüdenscheid)

P29 CIRS-Aufbau, Umsetzung und 2 Jahre Erfahrung am Marienhospital Gelsenkirchen

G. Perret, U. Rabs, I. Hubo, S. Kusserow, W. Oels, S. Kaufmann (Gelsenkirchen)

P30 Der vielsprachige Fragebogen „Bladder Cancer Doc“

O. Dalpiaz, H. Gerullis, J. Hodzic, I. Romics, M.L. Lehmann, T. Otto, M.C. Truss, J.G. Hengstler, K. Golka (Graz, AT; Neuss, Marl; Budapest, HU; Dortmund)

P31 Skalpelfreie Zirkumzision – ein modifizierter operativer Ansatz

D. Sahi, A. Pulsfort, A. Heidenreich, D. Rohrmann (Aachen)

P32 Entscheidungsalgorithmus zum Management von akuten Ureterverletzungen

A. Mohamed, M. Heiland, C. Kories, D. Scheer, T. Schiwy, B. Ubrig (Bochum)

P33 Detection of prostate cancer by Histoscanning™

R. Epplen, J. van Essen, D. Porres, D. Pfister, R. Knüchel-Clarke, A. Heidenreich (Aachen)

P34 Effizienter Trokarverschluss mit Veress- oder Bercy-Nadel

T. Poll, P. Stahl, M. Braun (Köln)

Satellitensymposium, Freitag, 27. April 2012

14:00 - 15:00 Uhr

Saal Essen

Satellitensymposium (mit Imbiss)

Janssen- Cilag GmbH

„Zielgerichtete Therapie beim mCRPC und Praxisalltag mCRPC“

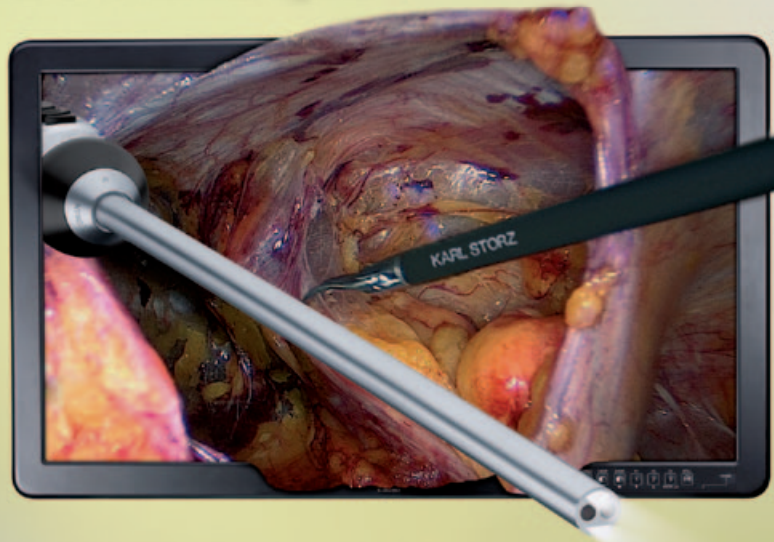
Vorsitz: A. Heidenreich (Aachen)

- S1 Aktuelle/Moderne Therapieoptionen beim mCRPC (incl. Therapiesequenzen)**
A. Heidenreich (Aachen)
- S2 S3-Leitlinien Prostatakarzinom (Fokus auf mCRPC)**
P. Hammerer (Braunschweig)
- S3 Gesundheitspolitische Aspekte für den Urologen vor dem Hintergrund neuer
Therapieoptionen beim mCRPC**
A.W. Schneider (Luhe)



Erleben Sie eine neue Welt in 3D

KARL STORZ 3D System



STORZ
KARL STORZ — ENDOSKOPE
THE DIAMOND STANDARD

DOK 45/10/11/A-D

KARL STORZ GmbH & Co. KG, Mittelstraße 8, 78532 Tuttlingen/Deutschland, Tel.: +49 (0)7461 708-0, Fax: +49 (0)7461 708-105, E-Mail: info@karlstorz.de
KARL STORZ Endoskop Austria GmbH, Landstraßer-Hauptstraße 148/1/G1, A-1030 Wien/Österreich, Tel.: +43 1 715 6047-0, Fax: +43 1715 6047-9, E-Mail: storz-austria@karlstorz.at
www.karlstorz.com

Rahmenprogramm, Donnerstag, 26. April 2012

Donnerstag, 26. April 2012, ab 19.00 Uhr

Ort: begleitende Fachausstellung, Messezentrum Ost

Get Together

Die neue Struktur des NRW-Kongresses mit der Beschränkung auf zwei Kongresstage führt auch zu einer Veränderung des Rahmenprogramms. Alle Aktivitäten konzentrieren sich auf den Donnerstagabend. Wir haben diesen Abend, der bisher als Begrüßungsabend ausgestaltet war, zum eigentlichen Gesellschaftsabend im Sinne eines „Get together“ aller Beteiligten umfunktioniert. Eingeladen hierzu sind zum einen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der begleitenden Fachausstellung, zum anderen die Teilnehmer/innen am Fortbildungsprogramm für Assistenzberufe, ohne die wir in Klinik und Praxis nicht erfolgreich arbeiten könnten. Bei handfestem Essen und Trinken sollen wissenschaftliche und berufspolitische Gespräche möglich sein, es soll zum Austausch zwischen Ärzten und Assistenzpersonal einerseits und den Industrievertretern andererseits kommen.



Wir freuen uns auf einen tollen Abend mit Ihnen!
„Fishermans Friends“

Band „Fishermans Friends“ aus Landau/Pfalz, die zwar kein Hochdeutsch kann, dafür aber Rock'n'Roll in allen Facetten.

Darüber hinaus hat die Statisterie des Aalto-Theaters Essen einen Überraschungsauftritt vorbereitet und wird mit uns feiern.

An diesem Abend werden auch der/die Gewinner des Paul-Mellin Preises und des Innovationspreises NRWGU 2012 bekannt gegeben und die Ehrungen vorgenommen.

Um den dazu notwendigen lockeren und einen fließenden Übergang vom Kongressgeschehen ins „Get together“ zu ermöglichen, wurde als „Location“ bewusst die Industrieausstellung gewählt und darüber hinaus alle Teilnehmer des Fortbildungsprogramms für Assistenzberufe und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der begleitenden Fachausstellung auf Kosten der NRWGU zur Teilnahme eingeladen. Es spielt an diesem Abend die

Allgemeine Hinweise

Organisation und Information

Kongressort	Messe Essen GmbH Congress Center Ost Norbertstraße 2 45131 Essen
Kongresspräsident	Prof. Dr. Mark Goepel Klinik für Urologie und Nephrologie Klinikum Niederberg Velbert Robert-Koch-Str. 2, 42549 Velbert Tel. 0 20 51- 9 82 -1900 Fax 0 20 51- 9 82 -1910 E-Mail: goepel@klinikum-niederberg.de www.klinikum-niederberg.de/urologie
Kongresssekretäre	OÄ Dr. Cornelia Möhring Tel. 0 20 51- 9 82 -1904 E-Mail: moehring@klinikum-niederberg.de OA Dr. Peter Bach Tel. 0 20 51- 9 82 -1970 E-Mail: bach@klinikum-niederberg.de
Kongresssekretariat	Frau Petra Baumgart Tel. 0 20 51- 9 82 -1901 Fax 0 20 51- 9 82 -1910 E-Mail: urologie@klinikum-niederberg.de
Kongressorganisation, begleitende Fachausstellung	CONGREX Deutschland GmbH Frau Dr. Vera Szisch Joachimstaler Str. 12 10719 Berlin Tel. +49 (0)30 887 10 855 63 Fax +49 (0)30 887 10 855 79 E-Mail: vera.szisch@congrex.com
Kongress-Webseite und Anmeldung zum Kongress	www.nrwgu.de www.urologie-nrwgu.de

Postererstellung

Die Poster sollen folgende Bereiche enthalten:

Autor(en) und Institution(en)
Thema
Fragestellung
Material und Methoden
Ergebnisse
Diskussion
Schlussfolgerung

Für die Präsentation der Poster stehen in der Industrieausstellung nummerierte Posterwände zur Verfügung. Montagematerial wird vor Ort gestellt.

Die Poster sollen erstellt werden im **Format 90 cm x 120 cm (Hochformat)**.

An beiden Kongresstagen sollen die Poster bis jeweils bis 9.00 Uhr aufgehängt sein und sollen abends nach der jeweiligen Postersitzung wieder abgehängt werden. Der Veranstalter kann keine Verantwortung für vergessene oder zurückgelassene Poster übernehmen.

Postersitzung

Die Poster werden vor Ort in der Posterausstellung mit den Jurymitgliedern und anderen Interessierten zu den im Programm angegebenen Zeiten diskutiert. Unabhängig davon erfolgt eine mündliche Kurzpräsentation der Inhalte in den beiden Postersitzungen. Die mündliche Kurzpräsentation darf **maximal 2 Vortragsfolien** umfassen und **zeitlich 5 Minuten** nicht überschreiten.

Poster-Demonstration

Posterbegehung I

Die Posterbegehung I findet am Donnerstag, den 26. April 2012 von 16:00 – 17:30 Uhr statt. Im Anschluss daran haben die Posterautoren die Gelegenheit, Ihren Beitrag in der Postersitzung I im Saal Essen zu präsentieren.

Posterbegehung II

Die Posterbegehung II findet am Freitag, den 27. April 2012 von 12:00 – 13:30 Uhr statt. Im Anschluss daran haben die Posterautoren die Gelegenheit, Ihren Beitrag in der Postersitzung II im Saal Ruhr zu präsentieren.

Anmeldung zum Kongress - Online Anmeldung unter www.nrwgu.de

Teilnahmegebühren	Anmeldung und Zahlung
	Ab 26.02.2012
Mitglieder NRWGU/Assistenzarzt	€ 50,00
Mitglieder NRWGU/Facharzt	€ 80,00
Nichtmitglieder	€ 120,00
Assistenzpersonal	frei
Studenten/innen (mit Ausweis)	frei
Tageskarte Donnerstag, 26.04.2012	€ 50,00
Tageskarte Freitag, 27.04.2012	€ 50,00
Bezahlung der Teilnahmegebühren	Banküberweisung Kreditkarte (Mastercard, Visa, EC)
Bankverbindung	Deutsche Bank AG Potsdamer Platz 11, 10785 Berlin Stichwort NRWGU 2012 Kto.-Nr. 609 611 905 BLZ 100 700 24 IBAN: DE19 1007 0024 0609 6119 05 BIC: DEUTDE3333
Bestätigung	Nach Eingang Ihrer Registrierung wird Ihnen Ihre Anmeldung per E-Mail bestätigt.
Abmeldung / Stornierung der Kongressteilnahme	Eine Stornierung bitten wir Congrex Deutschland GmbH in schriftlicher Form E-Mail an nrwgu@congrex.com mitzuteilen. Bei schriftlicher Abmeldung vor dem 26.02.2012 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrags erhoben. Nach dem 26.02.2012 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen.
Haftungsbedingungen	Der Veranstalter haftet nicht für Verluste, Unfälle oder Schaden an Personen oder Objekten, egal welcher Ursache. Teilnehmer und Begleitpersonen besuchen den Kongress und alle Begleitveranstaltungen auf eigenes Risiko und Verantwortung. Der Teilnehmer nimmt zur Kenntnis, dass er gegenüber dem Veranstalter keine Schadensersatzansprüche stellen kann, wenn die Durchführung des Kongresses durch unvorhergesehene politische oder wirtschaftliche Ereignisse oder allgemein durch höhere Gewalt erschwert oder verhindert wird oder wenn durch Absage von Referenten usw. Programmänderungen erforderlich sind. Mit seiner Anmeldung erkennt der Teilnehmer diesen Vorbehalt an.
Kongressunterlagen	Sie erhalten Ihre Kongresstasche mit allen Unterlagen im Tagungsbüro
Tagungsbüro	Das Tagungsbüro und die Registrierungsschalter befinden sich im Foyer des Haupteingangs des Congress Center Ost, Messe Essen Öffnungszeiten: Donnerstag, 26.04.2012 07:30 – 20:00 Uhr Freitag, 27.04.2012 07:30 – 18:00 Uhr

CME Hinweise

CME-Zertifizierung

Die Zertifizierung dieser Tagung erfolgt über die Akademie der Deutschen Urologen.
Die erworbenen CME-Punkte sind auf das Fortbildungszertifikat der Ärztekammer Nordrhein anrechenbar und werden auch von allen anderen Ärztekammern anerkannt.
www.uro-akademie.de

CME-Punkte

Diese Fortbildungsveranstaltung wurde von der Akademie Deutscher Urologen in Zusammenarbeit mit der Ärztekammer Nordrhein wie folgt zertifiziert:

Veranstaltungsteil	Punkte	Kategorie
Kongressbesuch, 26. April 2012, 09:00-18:00 Uhr	8	A
Kongressbesuch, 27. April 2012, 09:00-18:00 Uhr	8	A

CME-Bescheinigungen

Mit der Anerkennung einer Fortbildungsveranstaltung werden die Veranstalter verpflichtet, die Anwesenheit der Teilnehmer vor Ort ordnungsgemäß zu dokumentieren. Falls Sie CME-Punkte benötigen, tragen Sie sich einmal pro Tag in die Teilnehmerliste ein und lassen Ihren persönlichen Barcode scannen.
Die Bescheinigung über die CME-Punkte erhalten Sie im Anschluss an die Tagung per Post.

Anreise

Die MESSE ESSEN liegt zentral und gut erreichbar in der wirtschaftlich stärksten und bevölkerungsreichsten Region Europas - dem Ruhrgebiet.

Die Stadt Essen liegt mitten in Nordrhein-Westfalen und profitiert von einem außerordentlich guten Verkehrsnetz.

Anfahrt

...mit dem öffentlichen Nahverkehr:

Vom Verkehrsknotenpunkt Essen Hauptbahnhof erreichen Sie die MESSE ESSEN in 5 Minuten. Die U-Bahn Linie 11 fährt direkt zu den Eingängen Messe Ost, Grugahalle.

...mit dem Auto:

Zur Messe Essen kommen Sie mit dem PKW über die wichtigsten Rhein-Ruhr-Autobahnen A52 und A40/A42.

- A 40/A42: Ausfahrt Essen-Mitte → Alfredstraße (B 224) folgen nach Süden, Beschilderung zum Messezentrum und zur Grugahalle beachten.
- A 52: Ausfahrt Essen-Rüttenscheid → Beschilderung folgen zum Messezentrum Ost, Grugahalle
Kostenpflichtige Parkplätze stehen Ihnen direkt vor der Grugahalle und dem Atlantic KongressHotel zur Verfügung.

...mit dem Flugzeug:

Wenn Sie mit dem Flugzeug anreisen ist Ihr Zielflughafen der Flughafen Düsseldorf. Von dort gelangen Sie mit der S-Bahn zum Hauptbahnhof Düsseldorf. Steigen Sie dort in die S 6 nach Essen Hauptbahnhof um dort mit der U-Bahn Linie 11 zum Messezentrum Ost, Grugahalle. Mit dem Taxi oder Auto erreichen Sie das Messezentrum in ca. 10 Minuten.

...mit dem Zug:

Reisen Sie mit dem Zug an, fahren Sie bis zum Hauptbahnhof Essen. Von dort kommen Sie mit der U-Bahn Linie 11 zum Messezentrum Ost, Grugahalle

Gut für die Umwelt. Bequem für Sie. Mit der Bahn ab 99,- Euro zur 58. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie

Mit dem Kooperationsangebot der Congrex Deutschland GmbH und der Deutschen Bahn reisen Sie entspannt und sicher zur 58. Jahrestagung der Nordrhein-Westfälischen Gesellschaft für Urologie.

Mit Ihrem Umstieg auf die Bahn helfen Sie unserer Umwelt und tragen zum Klimaschutz bei. Denn jede Bahnfahrt erspart der Umwelt im Vergleich zur Fahrt mit dem Auto durchschnittlich zwei Drittel an CO₂, im Vergleich zum Flugzeug sogar beachtliche 75 Prozent.

Der Preis für Ihr Veranstaltungsticket zur Hin- und Rückfahrt* nach Essen beträgt:

- **2. Klasse 99,- Euro**
- **1. Klasse 159,- Euro**

Ihren Ticketpreis für internationale Verbindungen nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

Ihre Fahrkarte gilt zwischen dem 24. und 29. April 2012.

Buchen Sie Ihre Reise telefonisch unter der Service-Nummer **+49 (0)1805 - 31 11 53**** mit dem Stichwort „**NRWGU**“ und halten Sie Ihre Kreditkarte zur Zahlung bereit.

Ihre Preisvorteile gegenüber dem Normalpreis in der 2. Klasse*:**

z. B. auf der Strecke (Hin- und Rückfahrt)	Normalpreis	Preis Veranstaltungsticket	Preisvorteil
München « Essen	258 €	99 €	159 €
Berlin « Essen	194 €	99 €	95 €
Frankfurt « Essen	166 €	99 €	67 €
Hamburg « Essen	136 €	99 €	37 €

Die Congrex Deutschland GmbH und die Deutsche Bahn wünschen Ihnen eine gute Reise!

- * Vorausbuchungsfrist mindestens 3 Tage. Mit Zugbindung und Verkauf, solange der Vorrat reicht. Umtausch und Erstattung vor dem 1. Geltungstag 15 €, ab dem 1. Geltungstag ausgeschlossen. Gegen einen Aufpreis von 30 € sind innerhalb Deutschlands auch vollflexible Fahrkarten (ohne Zugbindung) erhältlich.
- ** Die Hotline ist Montag bis Samstag von 8:00 - 21:00 Uhr erreichbar, die Telefonkosten betragen 14 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz, maximal 42 Cent pro Minute aus den Mobilfunknetzen.
- *** Preisänderungen vorbehalten. Angaben ohne Gewähr.

Autorenindex

- A**
- Abulsourou, S. P14
 Akköze, M. V17, V27
 Al-Najar, A. V25
 Algallab, M. P15
 Angerer-Shpilenny, M.A. P11
 Ataniyazov, R. P25
- B**
- Bagner, J. V16, P3
 Bannowsky, A. V10, P18, P25
 Baumunk, D. V15
 Berger, D. P4
 Blaszkewicz, M. V13
 Boehmer, T. V28
 Böhler, G. V10, P18
 Borkowski, J. P16
 Boros, M. V8
 Borrusch, H. V5
 Bothe, K. P25
 Braun, M. P22
 Brock, M. V4, V31
 Brunkhorst, V. P9
 Bschieper, T. I5
- D**
- Dalpiaz, O. P30
 Damm, J. P17
 Davoudi, Y. P9, P13
 de Petriconi, R. V6, P2
 Deix, T. V31
 Dieckmann, T. V30
 Dietz, J. I10
 Do, M. P6
 Doetterl, J. V6, P2
- E**
- Ebert, A. K. I3
 Ebert, W. V23, P28
 Eggert, T. V4
 Eickhoff, A. V6, P2
- Eimer, C. V8, V16, P3
 Ellinger, J. V14, I11
 Eltze, E. V12
 Eppelmann, O. I2
 Epplen, R.E. P11, P33
- F**
- Faber, P. V1, V27
 Freudenberger, T. V11
 Funk, M. P1
- G**
- Ganz, A. V29
 Georgas, E. V8, V16, P3
 Gerullis, H. V8, V16, P30, P3
 Giedl, J. V12
 Golka, K. V13, P30
 Greulich, W. V32
 Guerra, A. V25
 Güngör, K. P28
- H**
- Haenel, M.W. V13
 Hamann, M. V25
 Hartmann, A. V12
 Hauser, S. V14, V24
 Hautmann, S. V23, P28
 Hedlund, P. V9
 Hefty, R. P2, V6
 Heidenreich, A. P11, P33, P24
 Heiland, M. P32, V3, V21
 Heimbach, D. V29
 Hengstler, J.G. V13, P30
 Herrmann, E. V14, V12
 Hertle, L. V12
 Heß, J. V11
 Hinkel, A. P20
 Hodzic, J. P30
 Hohenhorst, L. P13, V22
- Holdenrieder, S. V14
 Homberger, I. P8
 Hübner, A. V20
 Hubo, I. P29
 Hüniger, F. P8
- J**
- Jentzmik, F. P2, V6, V15
 Jünemann, K. V10, P25, P18, V25
 Jung, V. V14
 Jürgensen, K. V2
- K**
- Kaeder, M. V32
 Kälble, T. P17
 Kaufmann, S. P29
 Kedia, G.T. V9
 Kemken, K. P15
 Kirschner-Hermanns, R. V26
 Klein, B. V10
 Klevecka, V. V22
 Klinge, U. V26
 Klosterhalfen, B. V8
 Knop, I. P4
 Knüchel-Clarke, R. P33
 Kories, C. P32
 Krause, H. V15
 Krech, Y. P15, V19
 Kress, A. V6, P15, V19, P6, P8
 Kretschmer, I. V11
 Kreuzer, N. P15, P14, P6, P8
 Kröpfl, D. P13, V22, P9
 Kuczyk, M.A. V9
 Kusserow, S. P29
 Kwasny, P. P15
- L**
- Labanaris, A.P. P12, V18, P10
 Lackaja, J. P15

		Pfister, D.P.	P7, P 11, P33,
Lakaja, J.	V19		I1
Lammers, B.	V8	Planz, B.	V24
Lange, P.	P12	Poll, T.	P34
Läufer, T.	P19	Porres, D.P.	P11, P33, P7
Lehmann, M.L.	P30, V13	Poth, S.	P12, V18, P10
Lingnau, A.	V15	Priebel, J.	V32
Löppenberg, B.	V31, V4, P20	Prokofiev, D.	P15, P14, V19,
Löwen, H.	P13, P9		P6
Lyczkowski, D.	V29	Pulsfort, A.	P24, P31

M

Magin, J.	I6
Melchior-Becker, A.	V11
Meyer, B.	V18, P10
Miller, K.	V15
Mohamed, A.	P16, P32, V3
Moormann, O.	V13
Moritz, R.	V14, V12
Müller, G.	P4, V5
Müller, J.	P2, V11
Müller, S.C.	P5
Musch, M.	P9, P13, V22

N

Niedworok, C.	V11, V2
Noldus, J.	V31

O

Oels, W.	P29
Ohlmann, C.H.	V14
Olbrich, S.	P15
Orth, S.	P15, V19, P6, P8
Otto, T.	P30
Ovsianikov, D.	V13

P

Palisaar, R.J.	V31, P20
Papadoukakis, S.	P6, V19
Paulicz, L.	V3, V21
Perret, G.	P27, P29
Perschall, K.	V25

Q

Quast, S. M.	I9
--------------	----

R

Rabs, U.	P29
Rheinnecker, M.	P19
Roggenbuck, U.	V22, P9
Roghmann, F.	P20
Romics, I.	P30
Roos, F. C.	I8
Rose, A.	V7
Rossi, R.	V7
Rübben, H.	V11, V2
Rübben, I.	V2

S

Sahi, D.	P24, P31
Schäfers, S.	V23
Scheer, D.	P32
Schenck, M.	P21, V7
Schiffgen, M.	P5
Schiwy, T.	P32, V3, V21
Schmidt, D.	P5
Schneider, M.	V21
Schönfeld, T.	V23
Schrader, A. J.	P2, V6
Schrader, M.	V15
Strittmatter, F.	I4

T

Thomas, C.	I7
------------	----

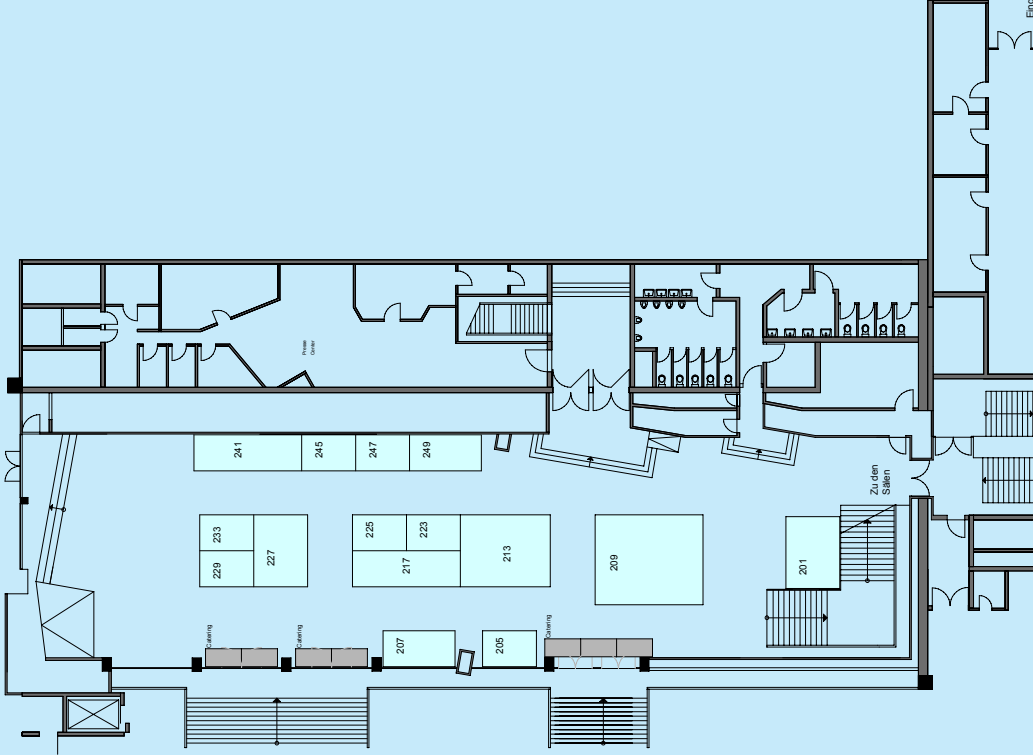
Geladene Referenten

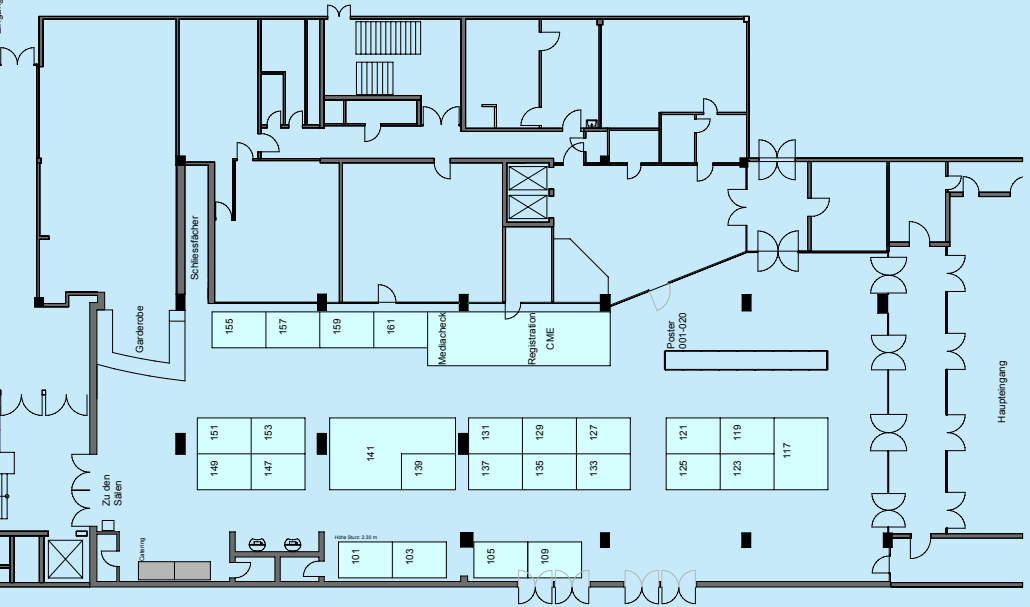
Albers, P.	R4, R5
Bach, P.	F5
Bailey-Monje, U.	F13
Bauer, R.	R12
Brautmeier, B.	R19
Dinsing, C. M.	Impulsreferat
Haferkamp, A.	R11
Hannappel, J.	R14
Hautmann, S.	F3
Heidenreich, A.	R1
Jordan, A.	R6
Knopf, H.J.	F10
Koch, M.	R10
Koenig, B.	F11
Laschet, H.	R20
Machtes, S.	F2
Müller-Weib, A.	F4
Rall, M.	R15
Röntgen, R.	F7
Rübben, H.	R2
Schröder, A.	R218
Sommer, K.J.	R16
Stief, C.	R3
Tawfig, H.	R7
Thiel, R.	F1
Truß, M.	F9
Tunder, R.	R13
van Ahlen, H.	R8
Vögeli, T.	F8
Wagenlehner, F.	R9
Wanko, S.	F6
Weichert-Jakobsen, K.	F12
Weißbach, L.	R17

Vorsitzende

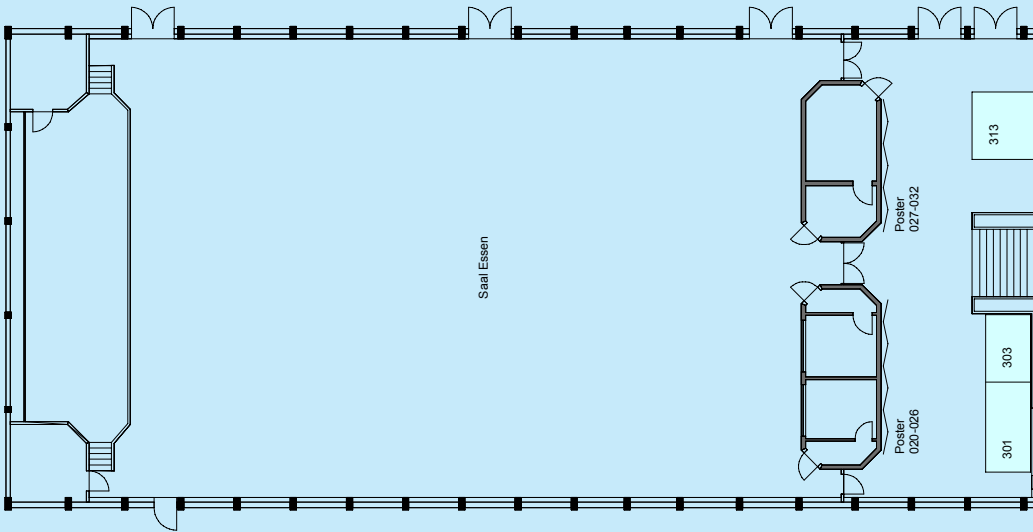
Berges, R.
Brand, S.
Brkovic, D.
Dürer, B.
Engelmann, U.
Giessing, M.
Heidenreich, A.
Hertle, L.
Krege, S.
Lümmen, G.
Möhring, C.
Müller, S.C.
Nießing, T.
Noldus, J.
Otto, T.
Roth, S.
Rübber, H.
Semjonov, A.
Steffens, J.
Stief, C.
Thiel, R.
Truss, M.C.
Ubrig, B.
van Ahlen, H.
vom Dorp, F.
Zumbé, J.

Begleitende Fachaussstellung - Standplan Erdgeschoss





Begleitende Fachaussstellung - Standplan Obergeschoss





Begleitende Fachausstellung

Aussteller in numerischer Reihenfolge

- 101 BOSANA Medizintechnik GmbH
- 103 MEDA Pharma GmbH & Co. KG
- 105 biolitec biomedical technology GmbH
- 109 esparma GmbH
- 117 Jenapharm GmbH & Co. KG
- 119 Akademie der Deutschen Urologen
- 121 P.J. Dahlhausen & Co. GmbH
- 123 Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
- 125 Novartis Pharma GmbH
- 127 Erbe Elektromedizin GmbH
- 129 G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
- 131 AMS Deutschland GmbH
- 133 Ferring Arzneimittel GmbH
- 135 Bayer Healthcare Deutschland
- 139 UROMED Kurt Drews GmbH
- 141 APOGEPHA Arzneimittel GmbH
- 147 Johnson & Johnson MEDICAL GmbH, ETHICON Products, ETHICON Endo-Surgery
- 149 Speicality European Pharma GmbH
- 151 Dornier MedTech Europe GmbH
- 153 Richard Wolf GmbH
- 155 Rottapharm / Madaus GmbH
- 157 Tristel Solutions
- 159 Recordati Pharma
- 161 UROTECH GmbH
- 201 Lilly Deutschland GmbH
- 205 B-K Medical GmbH
- 207 AMGEN GmbH
- 209 Astellas Pharma GmbH
- 213 Dr. R. Pflieger GmbH
- 217 Ipsen Pharma GmbH
- 223 Teleflex Medical GmbH
- 225 PROMEDIA Medizintechnik
- 227 Takeda Pharma GmbH
- 229 Covidien Deutschland GmbH
- 233 Olympus Deutschland GmbH
- 241 Pfizer Pharma GmbH
- 245 Boston Scientific Medizintechnik GmbH
- 247 Dunker GmbH
- 249 Janssen-Cilag GmbH
- 301 bioMérieux Deutschland GmbH
- 303 Astra Tech GmbH
- 313 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 315 Karl Storz GmbH & Co. KG
- 317 Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- 325 Porgés Coloplast Division
- 329 Pierre Fabre Pharma GmbH
- 335 Farco-Pharma GmbH
- 337 AIR LIQUIDE Medical GmbH
- 339 Mikomed Innovative Medizintechnologie
- 341 ASPIDE MEDICAL
- 343 GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- 345 UroVision GmbH
- 347 Hitachi Medical Systems GmbH

Aussteller in alphabetischer Reihenfolge

- 337 AIR LIQUIDE Medical GmbH
- 119 Akademie der Deutschen Urologen
- 207 AMGEN GmbH
- 131 AMS Deutschland GmbH
- 141 APOGEPHA Arzneimittel GmbH
- 341 ASPIDE MEDICAL
- 209 Astellas Pharma GmbH
- 303 Astra Tech GmbH
- 135 Bayer Healthcare Deutschland
- 105 biolitec biomedical technology GmbH
- 301 bioMérieux Deutschland GmbH
- 205 B-K Medical GmbH
- 101 BOSANA Medizintechnik GmbH
- 245 Boston Scientific Medizintechnik GmbH
- 229 Covidien Deutschland GmbH
- 123 Deutsche Kontinenz Gesellschaft e.V.
- 151 Dornier MedTech Europe GmbH
- 213 Dr. R. Pfleger GmbH
- 247 Dunker GmbH
- 127 Erbe Elektromedizin GmbH
- 109 esparma GmbH
- 335 Farco-Pharma GmbH
- 133 Ferring Arzneimittel GmbH
- 317 Fresenius Kabi Deutschland GmbH
- 129 G. Pohl-Boskamp GmbH & Co. KG
- 343 GlaxoSmithKline GmbH & Co. KG
- 347 Hitachi Medical Systems GmbH
- 217 Ipsen Pharma GmbH
- 249 Janssen-Cilag GmbH
- 117 Jenapharm GmbH & Co. KG
- 147 Johnson & Johnson MEDICAL GmbH, ETHICON Products, ETHICON Endo-Surgery
- 315 Karl Storz GmbH & Co. KG
- 201 Lilly Deutschland GmbH
- 103 MEDA Pharma GmbH & Co. KG
- 339 MiKomed Innovative Medizintechnologie
- 125 Novartis Pharma GmbH
- 233 Olympus Deutschland GmbH
- 121 P.J. Dahlhausen & Co. GmbH
- 241 Pfizer Pharma GmbH
- 329 Pierre Fabre Pharma GmbH
- 325 Porgés Coloplast Division
- 225 PROMEDIA Medizintechnik
- 159 Recordati Pharma
- 153 Richard Wolf GmbH
- 155 Rottapharm / Madaus GmbH
- 313 Sanofi-Aventis Deutschland GmbH
- 149 Speicality European Pharma GmbH
- 227 Takeda Pharma GmbH
- 223 Teleflex Medical GmbH
- 157 Tristel Solutions
- 139 UROMED Kurt Drews GmbH
- 161 UROTECH GmbH
- 345 UroVision GmbH




Stand bei Drucklegung

Die Nordrhein-Westfälische Gesellschaft für Urologie bedankt sich bei den Sponsoren:



MANNN

Nicht lange fackeln – länger brennen!

-  Schneller Wirkeintritt¹
-  Ca. 3-faches Stehvermögen^{*,2,3}
-  Preisgünstige ED-Therapie

Erstmalig und einzigartig:
auch als Schmelztablette**!

Das **innovativste**
Produkt[™]

 **LEVITRA®**
(VARDENAFIL HCl)

* im Vergleich zu Placebo ** für die Behandlung der erektilen Dysfunktion 1 Montorsi F et al. J Sex Med 2004; 1: 168–178 2 Miner M et al. J Sex Med 2008; 5: 1455–1467 3 Rosenberg MT et al. Int J Clin Pract 2009; 63: 27–34

LEVITRA® 5 mg / 10 mg / 20 mg Filmtabletten, LEVITRA® 10 mg Schmelztableten. *Wirkstoff:* Vardenafil (als Hydrochlorid). Vor Verschreibung Fachinformation beachten. **Zus.: Wirkstoff:** 5 mg / 10 mg / 20 mg Vardenafil (als Hydrochlorid). *Sonstige Bestandteile:* Crospovidon, Magnesiumstearat, mikrokristalline Cellulose, hochdisperses Siliciumdioxid, Macrogol 400, Hypromellose, Titandioxid (E171), Eisenoxidhydrat (E172), Eisen(III)-oxid (E172). *[für Filmtabletten]* **Zus.: Wirkstoff:** 10 mg Vardenafil (als Hydrochlorid). *Sonstige Bestandteile:* Aspartam (E951), Pfefferminzaroma, Magnesiumstearat, Crospovidon, Mannitol (E421), Siliciumdioxid-Hydrat, Sorbitol (E420). *[für Schmelztableten]* **Anwendungsgebiete:** Behandlung d. erektilen Dysfunkt. Für eine Wirkung ist sexuelle Stimulation erforderlich. **Gegenanz:** Überempfindlichkeit gegen Vardenafil oder einen d. sonst. Bestand. Gleichz. Anw. v. Nitraten o. NO-Donatoren (wie Amylnitrit) in jeder Form; Pat., die aufgr. einer nicht-arteriell. anterioren ischäm. Optikusneuropathie (NAION) ihre Sehkraft auf einem Auge verloren haben, unabh. davon, ob d. Sehverlust mit einer vorherigen Einn. eines PDE5-Hemmers in Zusammenhang stand o. nicht; Männer, denen v. sexuellen Aktivitäten abzuraten ist (z. B. m. schweren Herz-Kreislauf-Erkrank.); schwere Leberinsuff.; Endstadium einer Nierenfunktionsstör. m. Dialysepflicht; Hypotonie (Blutdruck < 90/50 mmHg); kürz. erlittener Schlaganfall o. Herzinfarkt (innerh. d. letzten 6 Mo.); instabile Angina pectoris; bekannte erbl. bedingte degenerative Retinaerkrank.; gleich. Anw. m. starken CYP3A4-Inhibitoren (orale Form von Itraconazol, Ketoconazol) b. Männern > 75 J.; gleichz. Anw. mit HIV-Protease-Inhibitoren wie z. B. Ritonavir u. Indinavir. **Vorsichtsmaßnahmen u. Warnhinw.:** Kardiovask. Status berücksichtigen! Vorsicht b. Pat. m. anatomischen Missbildungen d. Penis o. f. Priapismus prädisp. Erkrank. (wie Sichelzellenanämie, Plasmozytom, Leukämie). Komb. m. and. Behandl. einer erektilen Dysfunktion wird nicht empfohlen. Gleichz. Anw. v. starken CYP3A4-Inhibitoren (z. B. Itraconazol, Ketoconazol (orale Form)) vermeiden. B. Komb. m. Alpha-Blockern, Erythromycin o. Clarithromycin kann Dosisanpassung notw. sein, u. zusätzl. b. Komb. m. Alpha-Blockern evtl. einen zeitl. Abstand der Gabe berücksichtigen. Grapefruitsaft vermeiden. QT-Verlängerung; Anw. b. Pat. m. relevanten Risikofaktoren vermeiden. Additive Wirkung auf QT-Zeit bei gleichz. Gabe v. Gatifloxacin. Sehstörungen u. Fälle von nicht-arteriell. anteriorer ischäm. Optikusneuropathie (NAION) sind in Zusammenhang m. d. Einn. von Levitra® u. and. PDE5-Hemmern beobachtet worden. Pat. müssen darüber aufgeklärt werden, dass sie im Falle einer plötzl. Sehstörung Levitra® absetzen u. sofort einen Arzt aufsuchen sollen. Verträglichkeit d. Maximaldosis von 20 mg kann b. älteren Pat. (≥ 65 J.) geringer sein. Gabe an Pat. m. Blutungsstörungen o. aktiven peptischen Ulzera nur nach sorgfältiger Nutzen-Risiko-Abwägung. **Nebenw.:** Kopfschm., Schwindel, Flush, verstopfte Nase, Dyspepsie, allerg. Ödeme u. Angioödem, Schlafstör., Somnolenz, Parästhesien u. Dysästhesien, visuelle Stör., okuläre Hyperämie, Farbensehen, Augenschm. u. -beschwerden, Photophobie, Tinnitus, Schwindel, Palpitationen, Tachykardie, Dyspnoe, Nasennebenhöhlenentz., gastroösophageale Refluxerkrank., Gastritis, gastrointestinale u. abdominale Schmerzen, Diarrhö, Erbrechen, Übelkeit, Mundtrockenheit, Transaminasenanstieg, Erythem, Exanthem, Rückenschm., Anstieg d. Kreatinphosphokinase, Muskelschm., verstärkter Muskeltonus u. Krämpfe, Anstieg v. Erektionen, Unwohlsein, Konjunktivitis, allerg. Reaktionen, Angstgefühle, Synkope, zerebrale Krämpfe, Amnesie, Anstieg d. Augeninnendrucks, vermehrte Tränenbildung, Myokardinfarkt, ventrikuläre Tachyarrhythmien, Angina pectoris, Hypotonie, Hypertonie, Nasenbluten, Anstieg d. Gamma-glutamyltranspeptidase-Wertes, Photosensibilität, Priapismus, Brustschm., nicht-arteriell. anteriore ischäm. Optikusneuropathie, Stör. d. Visus, plötzl. Schwerhörigkeit o. Taubheit. Mit d. 20 mg Dos. traten b. älteren Pat. (≥ 65 J.) häufiger Kopfschm. u. Schwindel auf als b. jüngeren Pat. (< 65 J.). Inzidenz v. Nebenw. (hauptsächl. „Schwindel“) b. Pat. m. bekannter Hypertonie etwas höher. Post-Marketing-Berichte über ein and. Arzneim. dieser Wirkstoffklasse: Gefäßerkrank.; Schwerw. kardiovaskul. Ereign., einschließl. Hirnblutung, plötzl. Herzstod, transitor. ischäm. Attacke, instabile Angina pectoris u. ventrikuläre Arrhythmie wurden nach der Markteinführung im zeitl. Zusammenhang mit dem Gebrauch eines and. Arzneim. dieser Wirkstoffklasse berichtet. Verschreibungspflichtig. **Version:** DE12; 9/2011, Bayer Pharma AG, 13342 Berlin, Deutschland. Örtlicher Vertreter des pharmazeutischen Unternehmers: Jenapharm GmbH & Co. KG, 07745 Jena, Deutschland.

Jenapharm 

Das Arzneimittel Instillagel® Made in Germany!

Instillagel®

- Validiertes Herstellungsverfahren mit hochwertigen Inhaltsstoffen
- Patentiertes Sterilisationsverfahren mittels Wasserdampf (gasfrei und strahlungsfrei)
- Steriles Gleitgel in steriler Verpackung
- 5 Jahre haltbar nach Herstellung
- Erstattungsfähig gemäß Arzneimittelrichtlinien



FARCO-PHARMA
Im Dienste der Urologie